

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonzeile ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 179.

Mittwoch den 4. August

1886.

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen**
ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe
für Herbst,
sämmtlich reinwollen und doppelbreit,
in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr
sollen in der Infanterie-Kaserne eine Anzahl alter Utensilien:
Lampen, Wäsche-Ausschnitte etc., Dosen und Baumaterialien
gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 2. August 1886.

160 Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

5520

Montag den 9. August Vormittags 9 Uhr findet die
Versteigerung der diesjährigen Obstnutzung an den Exerzier-
plätzen der Schiersteinerstrasse statt.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

1. Bataillon Hess. Füsilier-Regiments No. 80.

Montag den 9. August c. Vormittags 11 Uhr
werden im hiesigen Theaterhofe: a) ca. 80 Liter Trüböl, b) ein
Quantum Bruchglas, c) zwei alte Teppich-Vorlagen, d) vier
alte Cocosläufer und e) diverse alte Besen gegen gleich baare
Bezahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. August 1886.

5539 Intendantur des Königl. Theaters.

1^a neuen Incarnat- oder Nothklee

empfiehlt billigt die Samen-Handlung von
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

5241

Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft, 6 gr. Burgstrasse 6. Grosses Lager

VON

Bett-Drell,
Bett-Barchent,
Feder-Leinen,
Flaum-Drell,

Bettfedern,
Daunen,
Rosshaaren,
Seegrass

in allen Sorten.

Leinen- und Baumwoll-Stoffe für Bettwäsche.
Federnreinigung. 3473

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. Sprech-
stunden von 9-12 und 2-6 Uhr.

5588

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

1^a Neue Grünfern

per Pfd. 40 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. 35 Pfd.
4764 Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Eine nussb. Kommode, Bett mit Sprungrahme und ein ovaler Tisch zu verkaufen Nerostraße 11a, Bel-Etage. 5536

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, 2 Stiegen hoch. 5547

Eine eiserne Wendeltreppe (18 Tritt) zu verkaufen Faulbrunnenstraße 13 bei H. Baum. 5538

Große Spiegellisten zu verkaufen. Anzusehen von 2—4 Uhr Emilienstraße 5. 5491

Ein junges, wachsaes, weisses Spitzhündchen (Männchen) zu verkaufen Albrechtstraße 25, Frontspitze. 5494

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Montag den 2. August unsere liebe Tochter und Schwester, **Sophie**, im Alter von 15 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Falbel nebst Frau und Geschwister.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. August Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 5569

Dankagung.

Für die bewiesene herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters, sowie Allen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank.

Wiesbaden, den 3. August 1886.

Emma Reifner, geb. Wörner.
Friedrich Wörner.

5234

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schwer betroffenen Verluste unseres lieben Söhnchens **Heinrich**, sowie für die reichen Blumenpenden und das Grabgeleite sage im Namen der Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank.

5169

Georg Stelger, Schlossermeister.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Laden in guter Geschäftslage zu verkaufen. Näh. Mengasse 10. 5591

Ein prima Geschäftshaus mit mehreren Läden, beste Lage, mit 50—60,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein äusserst solid und schön gebautes herrschaftliches Haus ohne Hintergebäude in schönster und bester Lage mit zu niederem Preis vermietet und stets leicht vermietbaren Wohnungen ist mit jährl. 2000 Mk. Ueberschuss und mit ungefähr 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Eine gangbare Wirthschaft wird auf gleich oder später zu übernehmen gesucht. Offerten unter **K. D. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5502

Geschäfts-Lokal gesucht,

ein größeres, in bester Lage, für den **Allein-Absatz des Bieres einer bayer. Brauerei**. Off. mit Preisangabe sofort unter **L. B. 57** postl. Frankfurt a. M. erb. 5518

(Fortsetzung in der Beilage.)

Alle Tapezire-Arbeiten werden in und außer dem Hause gut und billig ausgeführt. Näh. Louisenstraße 16 bei Herrn Schwerdel. 5542

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein, im Puzfach erfahren, sucht, um sich in demselben perfect auszubilden, Stellung als

Volontairin

in einem feinen Puzgeschäft. Offerten unter Chiffre **A. B. 29** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5492

Eine gewandte, brave Ladnerin sucht Stelle; dieselbe würde auch eine andere passende Stelle übernehmen. Näh. Steingasse 21, Seitenban. 5522

Mehrere Ladenfräuleins empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5595

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 18, Hinterhaus, 3. Stock. 5503

Eine anständige Bäglerin, welche auch gleichzeitig das Ausbessern der Gardinen zc. übernimmt, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Geisbergstraße 10, I. 5508

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Wellrißstraße 13, Dachlogis. 5512

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bräuen. Näh. Häfnergasse 11, 2 St. 5545

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. R. Schulgasse 13. 5594

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Schachtstraße 8 im Hth. 5486

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 11, 2 St. 5517

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 24, Parterre. 5576

Eine junge Frau sucht Aushilfe- oder Monatsstelle. Näh. Nerostraße 16, Vorderh. Dasselbst ist auch ein guterhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. 5531

Empfehle: Feinbürgerliche Köchinnen,

gute Herrschafts- und Hotellköchinnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5595

Herrschaften erhalten sofort Köchinnen, perfecte und bürgerliche, Hausmädchen, Mädchen als allein mit prima Attesten durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 5575**

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle d. Stern's B., Friedrichstr. 36, P. r. 5598

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 26, Hth. 3 St. h. 5597

Ein arbeitsames, gutempfohlenes Mädchen, welches die bürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle als Mädchen allein d. Linder's Bur, Faulbrunnenstr. 10. 5574

Ein Mädchen, welches gut kocht und die Hausarbeit verrichtet, sucht vom 17. August auf 4—5 Wochen Aushilfsstelle. Näh. Louisenstraße 12. 5488

Ein 20 jähriges Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann u. im ganzen Haushalte erfahren ist, f. Stelle in einem besseren Hause. Näh. Adelhaidstraße 41, 1 Stiege h., rechts. 5500

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Wellrißstraße 21 bei Frau Kesselbach. 5529

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen und alle feineren Handarbeiten gründlich versteht und ein gutes, 2 jähriges Zeugniß besitzt, sucht passende Stelle. Dasselbe wäre auch geneigt, mit auf Reisen zu gehen. Näheres Bleichstraße 8, 2 Stiegen hoch. 5530

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder in kleiner Familie für Alles. Näh. bei Herrn Semmler, Tapezire, Frankenstraße 5. 5550

Zwei einsache, anständige Mädchen, welche in Küchen- und Hausarbeit erfahren sind, suchen Stellen in anständigem Hause. Näh. Herrmühlgasse 5, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 5537

Ein deutsch und französisch sprechendes Hotel-Zimmermädchen wünscht Stelle in einem Hotel L. Ranges. Näh. im Paulinenstift. 5558

Ein Mädchen, deutsch und französisch sprechend, welches nähen und bügeln kann, sowie Zimmerarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünnicht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 5557

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Mauergasse 8, Vorderh., Dachlogis. 5551

Stelle sucht ein braves, 18jähriges Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 5579

Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, am liebsten in einer außerhalb der Stadt gelegenen Villa. Näh. in der Exped. d. Bl. 5589

Empfehle: Zimmermädchen, mehrere Haus- und Kinderädchen, sowie Mädchen für allein.

Bureau „Germania“, Pfänergasse 5. 5595
Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. N. Römerberg 3, 1 St. 5587

Ein älteres Mädchen, das die Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 5581

Herrschäfts-Hausmädchen, gewandte Verkäuferinnen und mehrere Bonnen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5596

Ein junger Mann mit schöner Handschrift fertigt schriftliche Arbeiten aller Art billigst an. Näh. Exped. 5592

Ein kräftiger Mann, der im Verpacken kundig ist, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5498

Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Pfänergasse 5. 5595

Personen, die gesucht werden:
In der Conditorei von H. Wenz, Spiegelgasse 4, eine einfache, anständige, f. solide Laduerin gesucht. 5584

Wellrichstraße 40 kann ein ehrliches Mädchen das Bügeln erlernen. 5110

Monatfran gesucht Bahnhofstraße 6. 5534

Eine junge Monatsfrau ges. f. Morgens Adolphsallee 17, I. 5566

Ein ordentliches Mädchen den Tag über sofort gesucht

Dopheimerstraße 30, Parterre. 5548

Gesucht 4 Restaurationsköchinnen, 18 Mädchen auf sofort durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 5568

Eine tüchtige Köchin, eine Restaurationsköchin nach außerhalb, Mädchen, die kochen können, für allein, und Mädchen für

Haus- und Küchenarbeit sucht Ritter's B., Taunusstr. 45. 5596

Ein Mädchen gesucht Kranzplatz 10. 5600

Ein gutempfohlenes Hausmädchen, in Handarbeit

und Bügeln erfahren, wird zum 15. d. Mts. gesucht

verlängerte Stiftstraße 36. 5501

Ein gewandtes Hausmädchen, tüchtige Mädchen als solche

allein, mehrere Mädchen für Küchenarbeit gegen hohen Lohn

und 1 Krankenwärterin f. Linder's B., Fautbrunnenstr. 10. 5573

Ein Mädchen für die Küche gesucht Kochbrunnenplatz 3. 5527

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 5546

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 15, Hinterhaus. 5565

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Webergasse 35. 5555

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 St. rechts. 5567

Ein Dienstmädchen wird gesucht Goldgasse 18. 5543

Eine ältere, unabhängige Person zur Führung

eines kleinen Haushaltes sofort gesucht. Näheres

Heine Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch. 5590

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 5570

On cherche une Bonne française par Stern's

Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 5599

Eine Bonne (Französi.) f. Ritter's B., Taunusstr. 45. 5596

Ein Bildhauer gesucht bei

Hubert, Schwalbacherstraße 23. 5602

Ein Tapezierergehilfe sofort gesucht bei

Fr. Reichert, Lehrstraße 8. 5564

Für sofort gesucht 5487

ein durchaus gewandter und tüchtiger Koch für allein. Näh. Exp.

Einen Lehrling sucht sofort die Lederhandlung von

Jos. Fischer, Wegergasse 14. 5586

Schreinergefallen gesucht Wellrichstraße 26. 5580

Ein junger Mann, welcher die Zahntechnik erlernen möchte, wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Y. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5601

Ein zuverlässiger, fleißiger Arbeiter wird in dauernde Stellung in ein Holzlager gesucht. Näh. Exped. 5572

Zum sofortigen Eintritt ein junger, ehrlicher Hausbursche gesucht Moritzstraße 32, Weinhandlung. 5549

Ein Hausbursche von 15—16 Jahren wird nach auswärts gesucht. Näh. im „Württembergischen Hof“. 5544

Ein Ackerknecht wird gesucht Hellmundstraße 33. 5561
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ruhige und pünktlich zahlende Mietherin sucht 2 leere Zimmer oder 2 Zimmer und Küche, Parterre oder 1 St. h. Preis 200—240 M. Off. unter O. O. 40 postlag. erbeten. 5535
Gesucht ein leeres Zimmer in anständigem Hause. Gef. Offerten unter O. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5507

Angebote:

Adlerstraße 17, 2 Stiegen links, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5493

Adelheidstraße 28 Bel-Etage zu verm. Näh. im Laden. 5553

Adolphstraße 28, 1 Tr., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder October billig zu vermieten. 5541

Emserstraße 22, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5552

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine elegante 2. Etage von 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden u. zum 1. October oder früher zu vermieten. 5559

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, 2 gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 5578

Kirchgasse 35, 2 Stiegen rechts, schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. 5497

Langgasse 3, 2 Stiegen, möblierte Zimmer von 40—70 M. monatlich zu vermieten. 5556

Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 Treppe hoch rechts, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5533

Nerostraße 3 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5435

Sonnenbergerstraße 14

ist die Bel-Etage von 10 Räumen mit 2 Balkons, sowie die Parterre-Wohnung von 7 Räumen, die Frontspitze und 5 bis 6 Dachkammern, trodene Sou terrain-Räume, Keller u., getheilt oder im Ganzen, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder später, mit Gartenbenutzung auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Auskunft in der „Villa Ramberger“. 5583

Stiftstraße 22, Parterre, neu hergerichtet, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 5516

Wallmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß für 600 M., die gleiche Wohnung 2. Etage für 450 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5495

Eine Gartenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, ist auf gleich an kinderlose Leute für 300 M. zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 44, Parterre. 5504

Möblierte Zimmer, 3 bis 4, auch einzeln, zu vermieten Rheinstrasse 47. 5472

Möbliertes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Ein schönes, großes Parterrezimmer mit separatem Eingang an einz. solide Dame oder Herrn zu verm. Adlerstraße 38. 5524

Freundlich möbl. Zimmer billig zu vermieten Webergasse 11, 3 Stiegen hoch. 5560

In guter Lage

ein Comptoir zu vermieten. Näh. Exped. 5489

Ein reinl. Arb. erhält schönes Logis Castellstraße 9, I. 5593

(Fortsetzung in der Beilage.)

Circus Certy-Althoff,

Wiesbaden, Rheinstraße.

Donnerstag den 5. August Abends 8 Uhr: Erste grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung. Unter Anderem gelangen in dieser Vorstellung folgende Hauptpièces zur Aufführung: 8 Trakehner Kapphengste, vorgeführt vom Director **Althoff**. Auftreten der Lustgymnastikerin **Miß Bianca Saladin**, Trakehner Kapphengst, in der hohen Schule geritten von **Frl. Alexandrine Althoff**. Auftreten der Gymnastiker Gebrüder **Beasy** am dreifachen Reck. Non plus ultra. **Commandeur**, Vollbluthengst, in der hohen Schule geritten von **Herrn Pierre Althoff jr.** Auftreten der musikalischen Clowns Gebrüder **Kulper**. Manöver mit 16 Pferden, geritten von 8 Damen und 8 Herren. Les Grecs, großes orientalisches Ballet Divertissement, ausgeführt von 20 Damen des Corps de ballet. — **Freitag den 6. August Abends 8 Uhr: Grosse, brillante Vorstellung.** Alles Uebrige durch Zettel und Programme. Preise der Plätze: Logenplatz 3 Mk., nummerirter Sperrplatz 2 Mk., I. Platz 1 Mk. 50 Pf., II. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte. Wegen Abonnements mit Rabatt beliebe man sich gefälligst an der Circus-Kasse zu informieren. Während der Pause steht den hochgeehrten Inhabern von Logen- und Sperrplatz-Billets unser Marstall mit 125 Pferden, dressirten Hirschen u. zur geneigten Besichtigung geöffnet. Kassenöffnung von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen.

Hochachtungsvoll

Certy-Althoff, Directoren.

377

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an **Herrn Dr. Rich. Sillem** aus Hamburg zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen binnen **3 Tagen** auf dem Bureau des „**Hotel Alleesaal**“, Taunusstraße 3, vorzuzeigen. 5/99

Ein Flügel (Steinway, New-York) Abreise halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4509

K. L. 3 X 3 5519

wird höflichst ersucht E. Str. 22 wieder vorzusprechen.

Arbeiter erhalten guten Mittagstisch Helenestraße 18, Hinterhaus. 5513

Eine geübte **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 9, 2. St. 5496

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Freitag Morgen ein silbernes **Portemonnaie**, auf der Oberseite mit Türken und Zahlenperlen besetzt, Fanen „**Leonie 1.5.84**“ eingraviert. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben Adelheidstraße 73, II. 5331

Verloren eine goldene **Broche** mit auf Glas gemaltem Bilde in der Nähe der Kaiserne. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 45, 2. Stock. 5585
Korb stehen gebt. i. d. Wilhelmstraße. Abzg. Karlstraße 29. 4958

Unterricht.

Ein Student sucht **Nachhilfe** in **Gymnasialsächern** zu ertheilen. Näh. Exped. 3572

Ein **stud. phil.** wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen. Näh. Exped. 5523

Un jeune Vaudois, stud. théol., désirent utiliser ses vacances almerait trouver une famille où il pourrait donner des leçons de français en échange de son entretien. S'adresser **Adolphsallee 4, 3. étage.** 5509

Englisch gegen deutschen Unterricht.

Ein gebildeter Engländer (Dr phil und Professor der Literatur) möchte sich vervollkommen in der deutschen Aussprache durch Austausch von englischen gegen deutsche Stunden, am liebsten Nachmittags. Näh. **Dr. R. C. W.** Weilsstraße 3. 5488

Eine junge Dame (Waise), welche Klavier-Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu besetzen. Näh. Exped. 4714

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag den 6. August Vormittags 10 Uhr werde ich auf Antrag des Rechtsanwaltes Herrn Dr. Sichel in Mainz, als Verwalter der Friedrich Cornelius'schen Concursmasse daselbst, in dem Hause **Stiftstraße No. 9** zu Mainz:

- 10 kräftige Arbeitspferde**, zu jedem schweren Fuhrwerk sich eignend,
6 Kollwagen zum Ein- u. Zweispännig-Fahren,
7 vollständige Weinwagen,
2 Steinwagen, 10 Kastenkarren, 3 Vollerkarren,
2 Karren mit Wasserfaß, 3 Doppelkarren,
19 Bindfetten,
1 Paar Schrotbäume, eine Parthie Wertholz,
8 Paar Doppel- und 16 Einspänner-Pferdegeschirre, 1 Häckelschneidmaschine, 1 Rübenbrockelmaschine, 1 Schubkarren, 7 Stück-Fässer und 4 Halbstück-Fässer, 3 Schmierböde, eine Parthie Torfstreu, sowie

3 compl. Möbel-Transport-Wagen an den Meistbietenden gegen **Barzahlung** versteigern.

Bemerkt wird, daß die Versteigerung bestimmt stattfindet.
Mainz, den 3. August 1886. (N. 17698)
Moebus. Großh. Gerichtsvollzieher.

Freihandverkauf.

Heute Mittwoch von Vormittags 9—1 und Nachmittags 2—6 Uhr verkaufe ich in meinem Magazin

25 Friedrichstrasse 25 (früheren Saalbau Lendle)

die nachverzeichneten **gebrauchten Möbel** aus freier Hand, als: 1 **Speisezimmer**, in Eichenholz, bestehend in 1 **Buffet**, 1 **Ausziehtisch**, 6 **Stühle** und 1 **Servirbock**, 1 **Schlafzimmer** in Mahagoni, sehr reich, 1 **Plüschgarnitur** in Mahagoni, 1 **schwarze Garnitur** in gepreßtem Plüsch, 1 **zweieth. Kleiderschrank** in Mahagoni, 1 **Waschtoilette** in Mahagoni, 1 sehr bequemer **Schreibpult** mit Aufsatz und Schränkchen, 1 **Herrnschreibtisch**, 1 **Damenschreibtisch** in Nußbaum, 1 **nußb. Etagère-Buffet**, 1 **Ausziehtisch**, 1 **Essschrank**, 2 **nußb. Nachttische** mit weißen Marmorplatten, diverse **Spiegel**, 2 **schöne Smyrna-Teppiche** u. Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel gut erhalten sind.

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

256 Zu verkaufen: 1 **Real**, Actenformat, mit 36 G. fache., noch neu, 1 **Decimalwaage**, 2 **Gr.** mit Gewichte, 1 **Kinderfuhrwagen**, gebraucht, billig bei **E. Seib**, gr. Burgstr. 16. 5582

Gesangverein „Eichenzweig“.

Sonntag den 8. August c. Nachmittags:

Großes Waldfest

Speierstopf.

Für Musik (80r), Gesangsvorträge, Volksspiele, Tanz, vorzügliches Bier und Schinkenbrot ist bestens gesorgt und ladet sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins zum Besuche freundlichst ein
5540

Der Vorstand.

Unsere sämtlichen

Reste

haben wir zu

aussergewöhnlich niedrigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

Die	Kleiderstoff-Reste	halten	2 bis 10 Mtr.
"	schwarzen Reste	"	3 " 9 "
"	seidenen Reste	"	2 " 16 "
"	Plüsch- & Sammt-Reste	"	1 " 6 "
"	Tuch-Reste	"	1 " 4 "
"	Vorhang-Reste	"	3 " 14 "
"	Cattun-Reste	"	3 " 12 "

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

253

Wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels sind verschiedene ganz moderne

Umhänge, Paletots, Regenmäntel etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben bei
S. Eichelsheim-Axt, Langgasse 39, 1 St.

Gleichzeitig empfehle mich im

1428

Anfertigen von Costümen,

einfache wie elegante, bei prompter und reeller Bedienung.

5585

I^a Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franc Haus Wiesbaden 14 Mt 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfehle
A. Eschbacher in Diebrich.

Ein gutes Tafelklavier billig zu verk. Mauerstraße 15. 5511

Zu verkaufen 2 große Theken, 1 Vult, 1 Bücherschrank und verschiedene Ladenschränke. Näh Exped 5490

Einnachsfässer in allen Größen zu haben bei
5510 Küfer Dorn, Kirchstraße 30

Wohnstraße 12 ist eine Kelter und eine Apfelmühle zu verkaufen. Näheres Porterre. 3547

Zu verkaufen

1 Doppel-Pony (Schwede), 1 Mtr. 49 Ctm. hoch,
1 Halbverdeck mit einsp. Chaisengeschirr

in Diebrich, Rheinstraße 44.

5505

Große Aprikosen zum Einmachen à Pfund 90 Pfg. zu haben Sonnenbergerstraße 51. 5562

Grosser reeller

!Ausverkauf!

Wegen vollständiger Aufgabe meiner hiesigen Filiale verkaufe sämtliche Artikel zu nachstehend ausfallend billigen Preisen:

Herren-Sacc-Anzüge in allen Größen	von Mt. 16.— an,
Herren-Sacc-Anzüge in Cheviot	" 22.— "
do. in Kammgarn	" 26.— "
Herren-Jaquet-Anzüge in Kammgarn	" 27.— "
Herren-Gehrock-Anzüge in Kammgarn	" 37.— "
Herren-Paletots für Sommer und Herbst	" 16.— "
Herren-Paletots für Winter in allen Farben und Qualitäten	" 15.— "
Herren-Sacc, einzeln	" 9.— "
Herren-Hosen, einzeln in Wolle	" 5.— "
Herren-Hosen und Westen in Wolle	8.50 "
Knaben- u. Jünglings-Anzüge von den einfachsten Genres bis zu den feinsten Nouveautés in jeder Größe	von Mt. 4.— an.

Sämtliche Sachen sind durch meine im Haupt-Geschäft geleiteten Zuschneider und eigene Arbeits-Werkstätte gefertigt und zeichnen sich besonders durch Güte, Arbeit und eleganten Sitz aus.

Ignaz Schindler,

Langgasse 31,

5521

vis-à-vis dem „Adler“.

Baron H. v. Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparate,

sowie alle Sorten Tafel-Chocoladen

von

Starker & Pobuda,

Stuttgart.

Zu haben bei

August Engel, Hoflieferant,
Tannustraße 4.

5515

Rechts Berliner Weißbier,
Dortmunder Exportbier (hell),
Röstriger Schwarzbier,
Eulmbacher Exportbier (dunkel).

F. A. Müller,

Adelheidsstraße 28.

5554

Empfehle: Ostender Seezungen,
Steinbutten,
Rheinfalun und Schell-
fische in frischester Waare.
Johann Wolter,
See Fischhandlung, Mauerstraße 10.

5577

Neues Mainzer Sauerkraut

eingetroffen.

J. C. Keiper, Kirchstraße 44. 5563

5514

Pflanzen, edle Sorte, das Hundert 25 Pf zu haben bei
Maxaner, Salonsien-Fabrik.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 4. August.

Sitzung der größeren Kirchgemeinde-Versammlung Nachmittags 5 Uhr im Saale der Gewerbeschule.
 Gabelberger stenographischer Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
 Männer-Quartett „Sisaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 4. August.

Doppel-Concert,

ausgeführt von der

Concert-Sänger-Gesellschaft J. Hinterwaldner aus Innsbruck
 und der Capelle des 80. Infanterie-Regiments unter Leitung des
 Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Programm der Concert-Sänger-Gesellschaft Hinterwaldner.

- I.
1. Sängers Gruß, Chorgesang mit Zabler.
2. Die bayerischen Farben, Duett von Reinhardt.
 Frä. Theres Nachschaff und Frä. Rost Araps.
3. Potpourri auf dem Holz- und Strohinstrument.
 Herr Seisfert.
- II.
4. Des Jägers Frühling, Zablergesang.
5. „Sehnsucht nach Tyrol“, Sopran solo mit Chor und Zabler.
 Solo: Frä. Theres Nachschaff.
6. Lieder-Potpourri.
- III.
7. Die lustigen Tyroler, Zablergesang.
8. Gruß an's Vaterland, Bass solo.
9. Ein Echo im Gebirge.
 Echo: Frau Hinterwaldner.
10. „Die Verlobung auf der Alm“.
 Anfang 8 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 3. August.) Anwesend unter dem Vorsteher des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Heß und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadtvorsteher Bedel, Cron, Fauser, Göß, Kähberger, Mädlar, Roder, Schlink, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird die stattgehabte Verpachtung einer Kellerabtheilung Marktplatz 5 an Herrn H. Martin zum Jahrespacht von 52 Mk. — Gegen die Concessionsgesuche: a) des Circus Corty wegen Betriebs der Schankwirtschaft durch Herrn Bönsen im Circusgebäude und b) des Herrn Ed. Böhm, Adolfsstraße 7, welcher Spirituosen in Flaschen verkaufen will, findet der Gemeinderath nichts einzuwenden; dagegen werden die Gesuche wegen Kleinhandels mit Spirituosen c) des Herrn Kaufmanns Dittmüller, Nerostraße 14, d) des Herrn Kaufmanns Privat, Zahnstraße 21, und e) des Herrn Kaufmanns Rudolph, Beilstraße 2, an die Accis-Commission verwiesen. — Genehmigt unter den üblichen Bedingungen wird das Gesuch des Herrn Warrers Beesenmeyer Namens der vereinigten evang. Kirchengesangs-Vereine wegen Ueberlassung der Aula in der städt. Realschule am 8. August zwecks Abhaltung einer Generalversammlung dafelbst. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von der durch den Vorstand des „Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit“ übergebenen Mitgliedsliste, sowie der Benachrichtigung, daß am 21. und 22. September in Stuttgart die Jahresversammlung stattfindet. Die Wahl eines Deputirten zu dieser Versammlung wird vertagt. — Herr Bürgermeister Coulin hat früher den Feldgerichts-Sitzungen vorgestanden und war gleichzeitig gewähltes Mitglied des Feldgerichts. Als solches bezog derselbe, wie die übrigen 8 Mitglieder, $\frac{1}{2}$ der Gebühren. Da nunmehr 9 gewählte Mitglieder der Bürgerschaft fungiren und entweder der Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell oder Herr Bürgermeister Heß den Vorsitz zu führen haben, beschließt der Gemeinderath auf Antrag des Herrn Vorstehenden, für die Folge die Gebühren in 10 Theile zu theilen und das eine Zehntel, welches dem Vorstehenden zusteht, an die Stadtkasse abzuführen. — Die Kgl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt theilt dem Oberpräsidium mit, daß mit den Vorarbeiten der Bahn-Anlage Wiesbaden-Schwalbach begonnen werde und deshalb mit dem Vertragsabschlusse zwischen dem Eisenbahn-Verein und den Gemeinden bezw. Bezirken vorgegangen werden müsse. Die Angelegenheit wird an die Herren Stadtvorsteher Göß und Weil verwiesen, welche in Verbindung mit den Herren Oberbürgermeister Dr. von Jbell, Bürgermeister Heß und Ingenieur Richter die Vorberatung vornehmen sollen. — Die Prüfung der vorliegenden Jahres-Rechnung der Cur-Verwaltung pro 1885/86 wird an die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Cron überwiesen. — Auf die Anfrage des Krieges-Vereins „Germania-Allemania“, wie es im laufenden Jahre mit dem Sedanfeste gehalten werden solle, beschließt das Collegium, das Arrangement wie im Vorjahre dem vorgenannten Krieger-Verein zu übertragen. — Herr Hofrath Dr. Wachenhausen spricht sich in einer längeren Zuschrift über die Trinkhallenfrage aus, indem er namentlich anführt, daß es sich seines Erachtens empfehle, die Trinkcur aus der engen

und gerade an der Kochbrunnenquelle so unheilbar verbaute Stadt herauszulassen, nicht aber durch Ankauf kostspieliger Grundstücke der Bevölkerung neue Lasten aufzubürden; denn Jeder, der sich hier niederlasse, frage zuerst: Wie viel Steuer zahlt man? Weiter schreibt Herr Wachenhausen: „Mein Vorschlag ist der: man errichte auf dem Platz des früheren Spitals eine eiserne Halle, die, mit Orangere besetzt, bei schlechtem Wetter Denzungen eine angenehme Stätte sein wird, die zu ihrer Heizung den Kochbrunnen dampfen lassen müssen. Von dieser Halle aus führe die Trinkhalle, wie sie jetzt ist, verlängert am „Berliner Hof“ vorüber an den schönen schattigen Theil des Gurgartens hinter der alten Colonnade, in dessen Mitte durch eine kurze Leitung ein Brunnen etablirt werden möchte. Wer am Kochbrunnen selbst geschöpft haben will, der mag sein Glas dort füllen; alterirt wird die Heilkraft des Wassers durch eine so kurze Leitung unmöglich. Den Morgengärten würde hierdurch die ganze schattige Promenade im Gurgarten erschlossen, die sie ja schon jetzt gern suchen, namentlich wenn in dem Eingangstheil einladende Parthien angelegt werden; sie würden dort auch unter der Glashalle des Curhauses Schutz vor Regen finden und das Restaurant des Curhauses nur dadurch gewinnen, weil so Mancher auch seinen Kaffee bei ihm einnehmen würde. Jedenfalls aber würden sich die Trinkgäste dort behaglicher fühlen, als in der regelbathartigen Halle der Taunusstraße, die nach meinem Vorschlage nur eine Verbindungsbahn zwischen der Halle auf dem Spitalplatz und dem Gurgarten bleiben würde. Für die die Wilhelm- und Taunusstraße passirenden Fußwege würde diese Verlängerung der Trinkhalle kein Hinderniß bieten, wenn man ihnen den Durchgang frei ließe. Ueberdies könnte man ihnen das Schrittfahren gebieten und wie viel Wagenverkehr ist denn um diese Morgenstunde? Auch der unschöne Musikgruppen am „Europäischen Hof“ könnte verschwinden, das Morgen-Concert könnte im Musikfeld des Gurgartens stattfinden und würde die Gäste namentlich dahin locken. Der verehrliche Gemeinderath wolle meinen Vorschlag einer geneigten Erwägung würdigen, derselbe hat nach meiner Ueberzeugung zunächst den Vortheil der Wohlthatigkeit in der Herstellung nur der eiserne Halle und eines kurzen Ganges, danach aber auch den Zweck, die Trinkcur Wiesbadens aus dem heißen, eng bebauten Stadtheil in die freie Natur hinaus zu lenken.“ Das Schriftstück wird zu den Akten der Trinkhallen-Angelegenheit genommen. — Die Beschlußfassung über die event. Geltendmachung einer Forderung der Stadtgemeinde an Jansen für Straßengrunderwerbskosten im Wege des Verwaltungsverfahren wird vertagt, bis ein practischer Fall vorliegt. — Herr Schmiedemeister Lüttes, welcher den neuen Leidenwagen I. Klasse auf Grund seiner damaligen Submissions-Offerter liefert, erucht um eine nachträgliche Remuneration von 500 Mk., da er nichts an der Arbeit verdient, vielmehr Geld zugelegt habe. Dies Ansuchen wird abgelehnt. — Herr Stadtvorsteher Bedel beantragt hierauf, die von ihm geprüfte Liste über rückständige Schulgelder als unbebringliche Posten (es handelt sich um 4360 Mark) niederzuschlagen. Dem Antrage wird entsprochen. — Nunmehr referirt Herr Stadtvorsteher Wagemann über die von ihm und Herrn Mädlar geprüfte 1885/86er Rechnung des städtischen Amtes, bei welcher Nichts zu erinnern gefunden. Die Rechnung balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 3540 Mk. 40 Pf. Unter den Einnahmen sind 3477 Mk. 50 Pf. für Abgebühren, unter den Ausgaben 2745 Mk. 5 Pf. für Gehalt und Gehühren aufgeführt; als Ueberschuß sind an die Stadtkasse 795 Mk. 35 Pf. abgeliefert. — Es folgen nunmehr die Referate des Herrn Stadt-Ingenieurs Richter. Gegen die Gesuche: a. des Herrn Messgermeisters Joh. Heßel, betr. Errichtung einer Waschküche bei dem neu erbauten Landhause im Nerothalweg, b. des Herrn Lünkers Peter Traut, betr. Errichtung dreier Dachfenster auf seinem Vorderhause Röderstraße 19, c. des Herrn Maurermeisters Fr. Stamm, betr. die Fabrication von 350,000 Stück Dachsteinen auf seinem Vauerrain an der oberen Adelsbaldstraße, und d. des Herrn Freiherrn R. v. Malapert-Neufville, betr. Anlage zweier Balcon-Gitter an dem genehmigten Neubau Ecke der Platter- und Gustav Adolfs-Straße, findet der Gemeinderath nichts zu erinnern. — Im Anschluß an das Gutachten der Kreisbau-Inspection wird das Gesuch des Herrn Architekten Jean Fürstgen, betr. Verbeibaltung der Hofgasse des Neubaus Rheinstraße 88, auf Genehmigung begutachtet. Nach demselben müssen die in der Brandmauer nach dem Schulhof angelegten Fensteröffnungen im Dach zugemauert werden, und zwar sowohl mit Rücksicht auf die aus der gewählten Manjard-Dachconstruction sich ergebende größere Feuergefahr als auch auf die erhebliche Schwächung der halben Brandmauer in Folge der vielen Durchbrechungen etc. — Gegen das Gesuch des Herrn Messgermeisters Joh. Heßel, betr. Verlängerung der ihm f. J. ertheilten Genehmigung zur Erbauung einer Villa auf seinem Baugrundstück am Nerothalweg, ist ebenfalls nichts einzuwenden. — Genehmigt unter den üblichen Bedingungen wird das Gesuch des Herrn Architekten W. Kaufmann, betr. Neubau eines Wohnhauses an Stelle des abzulegenden alten Hauses Taunusstraße 49. — Nachdem die baustatutarischen Bedingungen erfüllt sind, wird das Gesuch des Herrn Maurermeisters Fr. Stamm, betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Baugrundstück an der oberen Adelsbaldstraße, genehmigt, und zwar mit dem Vorbehalte, daß der projectirte Vorbau nicht geschlossen werden darf. — Das Gesuch des Herrn Gottfr. Wäger um Genehmigung der Erbauung eines Deconomiegebäudes mit Stallung auf seinem Grundstück „Vor Heiligenborn“ wird auf Ablehnung begutachtet, weil das projectirte Deconomiegebäude in die verlängerte Nicolassstraße fällt. — Bis nach erfolgter Erfüllung der entsprechenden Bedingungen wird das Gesuch des Herrn Consuls A. D. Adamczyk, betr. Errichtung eines kleinen Anbaues an sein Landhaus Frankfurterstraße 11, auf Ablehnung begutachtet und zwar gemäß §. 2 des Ortsstatuts, da der fragliche Straßenthail unfertig ist. — Die Herstellung von 65 gemauerten Gräften auf dem neuen Friedhofe und zwar in dem XVI. Quadrant (Nordwestseite). XVIII. Quadrant (Westseite und Südostseite), ferner an der Grenzmauer nach der Straße zur Leichtweiß-

bühle (am Israel Friedhofe anfangend) wird beschloffen; Kostensumme 9200 Mk. — Herr B. Philippi hat vor einigen Tagen die Abzählung der städtischen Gebäude einer Revision unterworfen und dieselben bis auf diejenigen a) der Schule auf dem Schulberg (Feuertwachtthurm), b) der Schule in der Bechtstraße und c) dem Theatergebäude in besser Ordnung gefunden. Durch Verlöbten kann, wie Herr Philippi mittheilt, allen Mängeln an den drei vorgenannten Gebäuden abgeholfen werden; es empfiehlt sich jedoch, bei der Anlage auf dem Theater andere Auffangspitzen anzubringen zc. Der Gemeinderath beschließt, die berechneten Arbeiten durch Herrn Philippi ausführen zu lassen. — Auf ergangene Anfrage ist die kgl. Regierung erbötig, zwecks Anlage eines Feuertwachtlagersplatzes im „Tennelbachthale“ den Verkauf eines domänenfiskalischen Grundstücks an die Stadtgemeinde höheren Orts zu befürworten, wenn die Stadt pro Quadratruße 24 Mk. als Kaufpreis zu zahlen bereit ist zc. Die vereinte Bau-Commission beantragt den Ankauf der zunächst gelegenen Biele und soll wegen der Zufahrt und der Vereinbarung mit Sonnenberg (Weggel) Weiteres vorbehalten bleiben. Der Gemeinderath schließt sich dem vorstehenden Antrage vollständig an. — Herr Aug. Wink wurde Namens der Rühl'schen Erben f. J. gestattet, das den letzteren gehörende, zwischen Petri und Birk gelegene, in die halbe Straßenfläche der Steingasse vorstehende Eigenthum, zu dem hinter dem Hause belegenen Garten gehörig, einzufriedigen. Die Genehmigung erfolgte allerdings nur auf Widerruf und letzterer wurde kürzlich durch die Polizeibehörde ausgesprochen, da die Anwohner dieser Gasse gegen den thatsächlichen Mißstand Beschwerde erhoben. Herr Wink recurrierte gegen diese Polizeianfrage und Herr Regierungspräsident v. Wurmb hob dieselbe auf, indem er die Polizei anwies, mit der Gemeindebehörde nochmals in Verbindung zu treten und, sofern dieselbe sich der im polizeilichen Interesse verlangten Fluchtlinien-Festsetzung gegenüber auch fernerhin ablehnend verhalten sollte, den in den §§. 1, Abs. 2 und 5, Abs. 3, des Gesetzes vom 2. Juli 1875 vorgezeichneten Weg zu beschreiten, d. h. bei dem hiesigen Bezirksausschusse den Antrag auf Anerkennung des Bedürfnisses für die fragliche Fluchtlinie zu stellen. Die Tiefbau-Commission des Gemeinderaths sprach sich dahin aus, an den f. J. dargelegten Aufzeichnungen festzuhalten und event. die Entscheidung des Bezirksausschusses anzuerkennen, falls die Polizeibehörde eine förmliche Fluchtlinien-Festsetzung für den fraglichen Theil der Steingasse fordern sollte. Der Gemeinderath erhebt den Antrag seiner Commission zum Beschlusse. — Im Juni c. haben eine Anzahl Hausbesitzer und Anwohner der Taunusstraße, die Herren Alsbach, Zeit, Rohr, Gläser, Dr. Bagenheger, Major Zimmermann, Ober-Med.-Rath Dr. Reuter, G. L. Neundorff, Wagner & Schwes, Fr. Rudloff, J. F. Jaskewitz zc., an den Gemeinderath das Ersuchen gestellt, die Allee, welche durch ihr Grün und ihren Schatten die vielfache Freude der Bewohner der Straße selbst wie sonstiger Einwohner der Stadt sei, mithin auch zwei Fahrbahnen, zu erhalten. Eine Erhöhung der bestehenden Trottoirs, sowie Verlegung und bessere Herstellung der Canalverhältnisse dürfte sich auch ohne die projectirte Enttarnung der Allee, sowie ohne Herstellung einer einzigen Fahrbahn ausführen lassen. Der Umbau der Taunusstraße (Erde Saalgasse bis Röderstraße) kostet circa 53,189 Mark 44 Pf. Nach Abzug der in Aussicht stehenden Beiträge würde für die Stadtkasse noch ein Ueberschuß von 19,895 Mk. verbleiben. Da nun weitere zunehmende Erklärungen der Anlieger bis jetzt nicht eingegangen sind, aber Ende August mit der Schwarzbach-Verlegung und dem Bau der Sammelkanäle begonnen werden mußte, so hat der Gemeinderath sich nunmehr über den Straßenbau schlüssig zu machen. Letzterer beschließt, die Angelegenheit bis zu Anfang 1887 zu vertagen. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Öffentliche Sitzung des kgl. Landgerichts, Ferienkammer III., vom 3. Aug.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Reinhold. Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schreiber. — Der schon vielfach, hauptsächlich wegen gewerbsmäßigen Glückspiels vorbestrafte Eisenbrecher Wilhelm Ferdinand Carl Rachel von Magdeburg wurde wegen intellektueller Urkundenfälschung zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Monaten, von welcher Strafe 1 Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurde, ferner wegen Gebrauches eines ihm nicht zukommenden Namens in 8 Fällen zu einer Haftstrafe von 8 Wochen verurtheilt. — Wegen gemeinschaftlich verübten schweren Diebstahls hatten sich sodann zu verantworten 1) der wegen Landstreicherei schon mehrfach vorbestrafte Gymnasialist Friedrich Marx Meißner aus Sachsen und 2) die geschäftslose, ebenfalls schon häufig vorbestrafte Anna Dost von Königsberg. Im April v. J. logirte der Angeklagte mit der pp. Dost etliche Tage in einem hiesigen Gasthause und beide hatten daselbst in der ersten Etage ein gemeinschaftliches Zimmer inne, in welchem ein dem kutscher Wirth gehöriger verschlossener Koffer stand. Unmittelbar vorher hatte nämlich der damals stollenlose Eigentümer des Koffers, der nach Frankfurt abgereist war, daselbst ein Zimmer bewohnt. Am 18. — 25. April wohnte die Schwester des Wirths darin und vom 26. — 29. April die beiden Angeklagten. Kurz nach der Abreise der Letzteren kam Wirth hierher zurück, um in seinem Koffer etwas nachzusehen; als er denselben aber aufschließen wollte, bemerkte er, daß das Schloß aufgebrochen war und eine Menge von Gegenständen im Gesamtwerthe von 60 — 70 Mk. fehlte. Fast sämtliche entwendeten Sachen wurden mit nur wenigen Ausnahmen von der Dost gerade in der Zeit zwischen dem 25. und 29. April v. J. bei hiesigen Trödlern verkauft, bei welchen sie sich für eine „Künstlerin Jette Braun von Braunsberg“ ausgab und bemerkte, sie und ihr Mann seien augenblicklich in Noth und wollten in einigen Tagen von hier abreisen. Später, nachdem die Sachen ermittelt waren, wurden sie von den beiden Trödlern zum Verkaufspreis an den Wirth zurückverkauft. Beide Angeklagte wollen von dem ganzen Diebstahl nichts wissen; hingegen ließ die Verhandlung keinen Zweifel an der Schuld der Angeklagten übrig und der Gerichtshof verurtheilte sie wegen schweren Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von je 9 Monaten

und erkannte ihnen die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer je eines Jahres ab. — Das 15 Jahre alte Dienstmädchen Elisabeth Geißler von Bürges (Amts Idstein), bereits zweimal wegen Diebstahls vorbestraft, ist abermals wegen Eigenthumsvergehens angeklagt. Sie ist zunächst geständig, daß sie eine weiße Schürze und ein Portemonnaie mit 3 Pf. Inhalt entwendete. Sodann wurde sie überführt, daß sie von der Bleiche eine Frauenhohe und eine Nachtsacke gestohlen hat. Ihre Angabe, sie habe diese Sachen, als sie die trockene Wäsche ihrer Dienstherrschaft von der Bleiche holte, lediglich aus Versehen mitgenommen, erachtete der Gerichtshof als unbegründete Ausrede und verurtheilte die Angeklagte wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle in zwei Fällen zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von drei Monaten. — Der Zimmermann Wilhelm Christian B. dahier hat am Abend des 27. März l. J. wider den Maurermeister Himmel eine mit Todtschlag drohende Ausherrung gethan, welche diesem anderen Tages durch sein Dienstmädchen hinterbracht wurde und wodurch er, nach seiner Angabe, in seiner Sicherheit sich bedroht fühlte. Das Königl. Schöffengericht verurtheilte deshalb den Angeklagten zu 1 Woche Gefängnis. Auf die Berufung desselben wider dieses Urtheil änderte das Berufungsgericht bezüglich der Art und des Maßes der Strafe das erste Urtheil dahin ab, daß der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 30 Mk. oder im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mk. zu 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde. — In der letzten Neujahrsnacht entstand in Limbach in der Kaltwasser'schen Wirthschaft unter den Gästen, welchen der Wirth unentgeltlich Brantwein verabreichte, ein Tumult. Diese Gelegenheit nahmen Ludwig L. und Carl Wilhelm L., Vater und Sohn, wahr, um an dem anwesenden Heinrich Christmann, mit welchem sie seit längerer Zeit schon in Feindschaft lebten, ihr Mißdünken einmal zu fühlen. Sie prügelten ihn auch ganz barbarisch, bis er aus mehreren Wunden blutete. Als bald nach diesem Vorgange gerieth der junge L. auf der Treppe des Wirthshauses mit dem Wilhelm B. und Johann Christmann in Streit und schlug dem Wilhelm B. mit einem dicken Bengel auf den Kopf, daß der Betroffene bewußtlos zu Boden fiel und mehrere Tage lang arbeitsunfähig war. Das Königl. Schöffengericht in Wehen verurtheilte unter Annahme mildernder Umstände den älteren L. zu 2 Wochen und den Sohn zu 4 Wochen Gefängnis. Gegen dieses Urtheil legte der Anwalt Berufung ein und das Berufungsgericht hob unter Berücksichtigung der Brutalität, mit welcher die That verübt wurde, das erste Urtheil auf und verurtheilte Ludwig L. zu 2 Monaten und den Sohn desselben zu 4 Monaten Gefängnis. Die Kosten der zweiten Instanz fielen den Angeklagten zur Last. — Der Fuhrknecht und Tagelöhner Karl Sch. von hier ist wegen Holzdiebstahls, den er in Gemeinschaft mit zwei anderen Personen verübt hatte, zu einer Geldstrafe von 21 Mk. 60 Pf. verurtheilt worden. Er hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt, weil er ohne rüchfällig zu sein, mit dem zehnfachen anstatt mit dem fünffachen Werthe des gestohlenen Holzes bestraft worden sei. Da er jedoch zu dem heutigen Termine ohne Entschuldigung ausgeblieben ist, ward die Berufung verworfen.

(Personalien.) Der Director des Königl. Real-Gymnasiums, Herr Spangenberg, tritt einen längeren Urlaub an. Bis zum 14. August ist Herr Prorector Dr. Uth und vom 15. August ab Herr Oberlehrer Dr. Steiger sein Stellvertreter. — Der frühere Amtmann in Rüdesheim, Herr Schlenker, ist nunmehr zum Landrath ernannt und ihm das Landrathsamt des Kreises Meisenheim übertragen worden. — Dem evangelischen Lehrer Herrn Klauer zu Bodel im Kreise St. Goarshausen ist der Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen worden.

(Protestantentag.) Für den deutschen Protestantentag, der am 13. und 14. October hier abgehalten werden wird, ist das Thema in Aussicht genommen: „Der Protestantismus in Deutschland nach der Verkündigung der preussischen Staatsgewalt mit dem Papst.“ Es sollen die Aufgäbe des Protestantismus gegenüber der katholischen Kirche im Verhältnis zur Staatsgewalt, zur Schule und Wissenschaft und zur äußeren Mission behandelt werden.

(Der Local-Gewerbeverein) unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug nach Homburg v. d. S. Die Abfahrt dahier erfolgt um 6 Uhr 25 Minuten. In Homburg sollen besucht werden die Quellen, Anlagen, Promenaden, das Königl. Schloß, der Schlossgarten, die Räume des Curhauses, das Saalburg-Museum zc. Die von dem Vorstände des Vereins seit Jahren eingeführten Excursionen erfreuten sich stets einer großen Theilnahme, daher ist eine zahlreiche Theilnahme auch diesmal wohl zu erwarten. Ausdrücklich sei noch hervorgehoben, daß auch Damen dem Ausflug sich anschließen können. Anmeldungen wegen des gemeinschaftlichen Mittagessens werden auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen.

(Der Gesangverein „Eichenweig“) hält am kommenden Sonntag bei gutem Wetter auf dem Speierskopf sein diesjähriges Waldfest ab. Ein reichhaltiges Programm läßt auf einen schönen Verlauf des Festes schließen. Aus- und Einmarsch erfolgen mit Musik, bei letzterer auch unter bengalischer Beleuchtung.

(Straßenbahn Wiesbaden - Dieblich.) Herr Director Mummehoff, welcher seit mehreren Jahren für den Bau einer Dampf-Straßenbahn von Wiesbaden nach Dieblich bemüht gewesen ist, hat als Bevollmächtigter einer zu diesem Zwecke vor kurzem zusammengetretenen Gesellschaft von Privat-Capitalisten nunmehr die Anträge auf Ertheilung der Concession bei den betreffenden Behörden eingereicht. Hoffen wir, daß die Ausföhrung des seit lange schon von den Einwohnern Wiesbadens und Dieblichs herbeigewünschten Unternehmens, welches die Interessen der beiden Schwesterstädte fördern und die Entwicklung des Verkehrs heben wird, nun endlich auch wirklich zu Stande kommt.

(Ausstellung.) In dem großen Schaustafel des Herrn Hof-Photographen L. B. Kurz am Haupt'schen Garten in der Wilhelmstraße ist seit einigen Tagen eine Collection von Photographien ausgestellt,

wie sie mannigfaltiger und interessanter kaum gedacht werden kann. Außer dem vorzüglichen Porträt Aug. Wilhelm's erregen die naturgetreuen Photographien anderer wohlbekannter Persönlichkeiten von hier durch künstlerische Ausstattung die Bewunderung der Passanten.

(Kleine Notizen.) Am Sonntag Vormittag kürzte bei Viebrich auf der Schiersteiner Chaussee ein hiesiger Radfahrer und erlitt einen Armbruch. Nachdem dem Verunglückten im „Hotel Nassau“ zu Viebrich ärztliche Hilfe zu Theil geworden, wurde er per Chaise hierher gebracht. — Am Montag Nachmittag wurde aus der Ludwigstraße ein Knabe in das Krankenhaus gebracht, welcher durch einen Rollwagen nicht unerhebliche Quetschungen an der Brust erlitten hatte. Der Unfall entstand dadurch, daß der Verletzte hinter dem im Umbrechen begriffenen Wagen herellen wollte und dabei von demselben gepackt und an die Wand gedrückt wurde. — In das Krankenhaus wurde an demselben Tage ein hiesiger Rentner aufgenommen, welcher Anfälle von Geistesgestörtheit zeigte. — Ende voriger Woche wurde einer Dame aus ihrer im Parterre gelegenen Wohnung in der Moritzstraße Abends zwischen 6 und 8 Uhr mittelst Eindringens aus dem Schreibsecretär die baare Summe von 500 Mk. nebst goldener Uhr mit Ketten, sowie außerdem einige Kleidungsstücke gestohlen. Die Zimmertür war mittelst Nachschlüssels geöffnet und ebenso wieder geschlossen worden, so daß die Bestohlene erst bei Besichtigung ihres Secretärs den Diebstahl bemerkte.

Kunst und Wissenschaft.

(Christine Nilsson), die „Schwedische Nachtigall“, ist in Bad Schwalbach zu längerem Gurgebrauche eingetroffen.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) machte in Gastein am Sonntag Mittag um 12 Uhr der Kaiserin von Oesterreich in der „Villa Meran“ einen Gegenbesuch und verweilte daselbst circa dreiviertel Stunden.

(Der Kronprinz) hat sich zu den Festspielen nach Bayreuth begeben, wo er am Montag Früh eintraf und auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Behörden begrüßt wurde. Auch die Vereine mit ihren Fahnen waren daselbst verammelt. Der Kriegerverein bildete Spalier. Eine große Volksmenge begrüßte den Kronprinzen mit enthusiastischen Hochrufen. Der Kronprinz durchfuhr die festlich geschmückte Stadt und nahm Wohnung im Schloß.

(Fürst Bismarck) machte in München den anwesenden Mitgliedern des königlichen Hauses, dem Prinzen Arnulf, der Prinzessin Gisela und dem Herzog Max, ferner den Ministern Luz und Crailsheim Besuche und empfing deren Gegenbesuche. Der Prinzregent erwiderte gleichfalls den Besuch des Reichstanzlers. Zu dem Diner beim Prinzregenten waren daselbst verammelt. Der preussische Gesandte Graf Werthern, die Minister v. Luz und Crailsheim, der Generaladjutant General v. Freischlag, der Flügeladjutant v. Verschell und Geheimrath Rothenburg. — Fürst und Fürstin Bismarck sind Montag Vormittag um 9¼ Uhr von München nach Gastein weitergereist. Auf dem Bahnhofe waren der Minister v. Crailsheim und der preussische Gesandte Graf Werthern zur Verabschiedung anwesend. In Gastein ist Fürst Bismarck Abends um 8¼ Uhr eingetroffen.

(Erzbischof Dr. Roos) wird, wie der Freiburger Correspondent der „Frankf. Ztg.“ aus bestimmter Quelle erfährt, am 20. September seinen Einzug in Freiburg halten und am folgenden Tage feierlich inthronisiert werden. Diese Tage sind gewählt worden mit Rücksicht auf das Fest der Stadtpatrone Alexander und Lampert. Die Vorbereitungen zum feierlichen Empfange sind bereits im Gange; das zu diesem Zwecke gebildete Comité, dem auch einige Mitglieder des Stadtrathes angehören, hat bereits einige Sitzungen abgehalten.

(Die große Untersuchung), welche mit der Aufsehen erregenden Verhaftung einer Reihe von Zahlmeistern in allen Theilen Deutschlands und der Armer-Lieferanten Wollant und Hagemann begonnen hatte, wird gleichzeitig bei den verschiedenen Militärgerichten und bei dem Landgerichte I. zu Berlin geführt. Wie die „Nat.-Ztg.“ aus bester Quelle vernimmt, sind sämtliche Zahlmeister wieder entlassen worden; die Untersuchung gegen dieselben ist abgeschlossen, doch steht die Aburtheilung noch aus. Nur gegen einen Zahlmeister hat die Verhandlung bereits vor dem Kriegsgericht stattgefunden; das Urtheil lautete freisprechend. Die beim Berliner Landgericht I. gleichzeitig geführte Untersuchung ist soweit gediehen, daß Verdunkelungen nicht mehr zu befürchten sind. Auf Antrag der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Staub für Wollant und Rechtsanwalt Thelen für Hagemann ist denn auch die Haftentlassung der beiden Beschuldigten am 1. August gegen eine Bürgschaft von 20,000 beziehungsweise 12,000 Mk. erfolgt.

Vermischtes.

(Gauverbandsfest Mittelrheinischer Fecht-Clubs.) In der am 1. August zu Mainz stattgehabten Versammlung von Delegirten der verbündeten Fecht-Clubs wurde Mannheim als neuer Vorort gewählt und der bisherige Gau-Vorsitzende Herr Franz Kriebel als solcher wiedergewählt. Das VIII. Preis- und Schaufenster des Verbandes wird demgemäß im Jahre 1887 in Mannheim abgehalten werden. Die diesjährige Gausfahrt wird am Sonntag den 15. August stattfinden und voraussichtlich von Wiesbaden aus über die Trauerbuche nach der Platte und zurück über den Neroberg gemacht werden. Der Fecht-Club Wiesbaden wird die nöthigen Anordnungen, Bestellung einer Musik-Capelle, Brack und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vorbereitungen betreffs eines gemeinsamen Mittagmahles u. s. w. treffen. An der Gausfahrt können sich auch Freunde und Damen der Verbands-Mitglieder betheiligen.

(Ueber das Stiftungsfest des Corps „Nassovia“ in Würzburg), das vergangene Woche feierlich begangen wurde, entnehmen wir der „B. Pr.“: Eines bedeutungsvollen, ehrenden Tages feierlich zu gedenken, ist gegenwärtig dem Corps „Nassovia“ beschieden, nämlich des Tages, an dem vor 50 Jahren 25 Würzburger Studenten, zumeist aus dem Herzogthum Nassau gebürtig, das Corps „Nassovia“ gegründet haben. Schon lange wurden die großartigsten Vorbereitungen zur würdigen Begehung des Jubiläumstages getroffen. So waren zu diesem Zwecke die geräumigen Localitäten des Platz'schen Gartens auf's Prachtvollste von Künstlerhand ausgeschmückt. Guirlanden, Blumen, Blattschmuck und Bäume erwecken in dem Besucher der Localitäten den Glauben, einen Hain zu betreten, während hinwiederum die überall angebrachten Vereins-Embleme und Fahnen an die Bedeutung des Tages erinnern. Das das Programm im Einzelnen betrifft, so wurden bereits am Vorabend (Dienstag Abend) die Mitglieder, welche aus Nah und Fern zum Feste herbeigeeilt waren, am Bahnhofe von ihren Corpsbrüdern auf's Herzlichste empfangen und in das Festlocal (Platz'scher Garten) geleitet. Mit einem sehr animirten Empfangs-Abend im Platz'schen Garten wurde die Feier eingeleitet. Nahe an hundert alte Herren sind aus verschiedenen Theilen Deutschlands, der Schweiz u. bereits eingetroffen und gegen 30 Abgeordnete vieler Cartel-Corps sind als Gäste erschienen, so daß das bunte, heitere Bild eines liberalen Studenten-Eindrucks auf den stillen Beobachter machte. Eine ergreifende Scene war es, zu sehen, wie so viele alte Herren nach jahrelanger Trennung sich wieder begrüßen, Hand und Fuß austauschen konnten. Da war es denn nicht zu verwundern, daß noch der graue Morgen die in freudigster Stimmung verlegten Corpsbrüder beisammen sah. Trotzdem waren schon am Mittwoch Früh die Activen sowohl, wie die Inactiven und alten Herren zum allgemeinen Convent in denselben Localitäten zahlreich vereinigt. Nach den ernsteren Verhandlungen daselbst ging man daran, die Weibe der von den Frauen und Jungfrauen des Corps „Nassovia“ gestifteten prachtvollen Fahne vorzunehmen. Die Fahne ist ein Meisterwerk in des Wortes tiefer Bedeutung. Auf der Vorderseite zielt sie das Wappen des Corps mit dem Wahlspruch: „Virtuti semper corona“, und die Angabe des Gründungsjahres 1. Januar 1836, während die Rückseite das Datum des eigentlichen Jubiläumstages 1. Januar 1886 trägt. Erhört wurde der Beifall durch den Vortrag des von tiefer Empfindung getragenen, in meisterhafter April gehaltenen Festgedichtes zur Fahnenweihe von Herrn Landgerichtsrath Engler aus Aschaffenburg (Corps-Philister vom Jahre 1836), das von Frl. Doll aus Würzburg der Bedeutung des hehren Actes entsprechend in wohlgefügter Weise vorgetragen wurde. Daß Dichter sowohl wie Declamatorin wärmten Beifall von allen Anwesenden errangen, bedarf kaum der Erwähnung. Nach diesem feierlichen Acte fand unter den Klängen der Capelle Keffler ein solenner Fröhlichgöppeln statt. Am Abend war in denselben Localitäten Fest-Commers.

(Großartiger Unterschlagung) ist man in Karlsruhe auf die Spur gekommen. Der Kaiser Weniger der dortigen Generalcassee der Eisenbahn ist einer Unterschlagung von 200,000 Mk. dringend verdächtig und daher in Haft genommen worden.

(Eisenbahn-Entgleisung.) Am letzten Samstag gegen 6 Uhr Nachmittags entgleiste zwischen Halle und Hohenhurm der zwischen Frankfurt a. M. und Berlin verkehrende Courierzug. Wie durch ein Wunder sind sowohl das Personal, als auch die zahlreichen Passagiere des 19 Wagen zählenden Zuges vor schweren Verletzungen bewahrt geblieben, nur vier Personen haben leichte Verletzungen davongetragen und zwar der im Postwagen beschäftigte Beamte, ein Passagier, die Köchin der Restauration und eine Dame, welche sich im Restaurationswagen mit befand und in einem Ohnmachtsanfall eine leichte Contusion der Brust erlitt. Die Katastrophe hat sich in unmittelbarer Nähe des Brückenbaues ereignet, unter welchem die nach Hohenhurm führende Straße kurz vor Robert hindurchführt. Ueber die Veranlassung der Entgleisung cursiren verschiedene Gerüchte, am Wahrscheinlichsten ist es, daß dieselbe auf der erst kurz vorher gelegten Weiche im Hauptgleise erfolgt ist. Nur der Geistesgegenwart des Zugführers, welcher den Zug durch starkes Bremsen fast augenblicklich zum Stehen brachte, ist es zu danken, daß kein größeres Unglück geschah.

(Unglücksfall.) In Berlin ist einer der auf der Straße Grunewald-Zoologischer Garten seit einiger Zeit cursirenden Straßen-Grammofonwagen am Samstag Abend in einen von 20 Personen besetzten Gesellschaftswagen, sogenannten Kremier, hineingefahren und hat denselben vollständig zertrümmert. Es wurden acht Personen schwer verwundet, zwei davon sind bereits gestorben. Die Schuld an dem Unglück trifft ausschließlich den Kutscher des Kremiers.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Betteinlagen aus Hochhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. No. 3579) verhindern ein Nahliegen der Kinder u. schüzen das Bett vor Verunreinigung. Alleinige Niederlage: bei **H. Schweizer, Eidenbogensgasse 13.** 682

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 11521

Für die Herausgabe verantwortlich: **Louis Schellenberg** in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. August c. Vormittags 9 Uhr werden in dem „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15 hier, aus einer Concursmasse

8 große Spiegel in Goldrahmen, 3 ovale in Goldrahmen und ca. 30 in schwarzen Rahmen verschiedener Größe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Spiegel sind sehr schön und aus sehr gutem Geschäft. Wiesbaden, den 2. August 1886.

362 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntniss, daß zur Wiederfüllung an hiesigem Mineralbrunnen nur ganz rein gehaltene, sog. alte Krüge mit dem Niederfelterser Brunnenzeichen zugelassen werden. (A. E. 2610)

Der Preis wiedergefüllter Krüge beträgt per 100 Stück loco Brunnen hier Mt. 7.—, franco hiesigem Bahnhof 7.50.

Zugleich geben wir bekannt daß von jetzt ab wiedergefüllte Krüge nicht mehr mit einer Kapsel versehen werden.

Das einzige Erkennungszeichen der Echtheit des in den wiedergefüllten Krügen befindlichen Wassers als Niederfelterser bildet fernerhin das auf dem Kopfsende des Stopfens angebrachte, hierneben abgebildete Brandzeichen.



Niederfelterser, im Juli 1886. 5461
Königl. Brunnen-Comptoir.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 4. August, Nachmittags 4 Uhr: Vergebung der Ausführung des äußeren Anstrichs des hiesigen Postgebäudes, in dem Dienstzimmer des Postamts-Vorstehers dahier. (S. Tagbl. 174.)

Schweissblätter

in grosser Auswahl von 15 Pfg. an und höher bei
3988 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.



Meyer's Möbel-Transport-

und (F. a 94/7)

Verpackungs-Geschäft,

Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 9.
Comptoire in Berlin, Leipzig, Breslau.

Vertreter an allen Hauptplätzen. Umzüge jeden Umfanges mit und ohne Umladung von und nach allen Richtungen des In- und Auslandes, unter Garantie bei billigsten Preisen. Kostenanschläge laut Verzeichniss gratis und franco. Bei größeren Transporten auf Wunsch Befestigung ohne event. Unkosten und Verbindlichkeit. Wagen-Depot in Wiesbaden, Anmeldungen bei Heymach & Weiss, Kirchhofsgasse 9 330

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Kissen, Seegrass, prima Woll- und Strohmattzen, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von Möbel, Betten und im Tapezieren bei solider und reeller Bedienung. W. Egenolf, Tapezierer. 6408

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Schürzen

in schwarz und farbig empfiehlt

3498

Georg Wallenfels, Langgasse 33.



J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,

empfehlen sein reichhaltiges und aufs Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in Glacé-, Lamm- und Ziegenleder, Rehlleder, sowie schwedische oder dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik. 2442

Magazin: Grosse Burgstrasse 1.

Empfehle mich im Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, sowie im Reinigen und Ausbessern derselben in und außer dem Hause.

3695

Fr. Weber, Römerberg 37 im Hinterhaus.

Alle Arten Weißstüdereien

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammes werden prompt und billigst angefertigt. Ganze Aufstattungen werden angenommen. Näheres bei

5032

D. Schütte, Färberei, Langgasse 32.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktftr. 13, P. Piroth, Marktfr. 13, 2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehlen sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergalerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesten- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations- Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 2687

Justin Zintgraff, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 3 & 5,

liefert

4188

als Specialität:

Eiserne Bauträger und Säulen,

Verandas, Balkons,

eiserne Fenster, Treppen etc.

Heute und die folgenden Tage werden die Mobilien Ihrer Excellenz der Frau General von Ende und anderer Herrschaften in unserem Versteigerungssaale 6 Delaspée-straße 6 aus freier Hand verkauft.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

312

Einige guterhaltene Kegelfugeln aus Buchs- oder Buchholz eventuell auch Kegelspiel billigst gesucht. Offerten unter „Kegel“ an die Exped. d. Bl. 5348

In dem **Haushaltungs- = Pensionate** der Töchter des verst. Justizraths **Goedecke, Braubach a. Rh.**, können zur Zeit noch einige junge Damen Aufnahme finden. Prospekte und nähere Auskunft bei **Frau Regierungsrath Goedecke, Albrechtstraße 13, Wiesbaden.** 4717

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel, Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c. 10394

Französische Betten,

zwei Stück (polirte) mit **Rohhaarmatrasen**, sowie zwei lackirte **Bettstellen** mit Sprungrahmen und Seegrasmatrasen billig abzugeben bei **Jos. Bindhardt, Tapezireur,** Louisestraße 31. 3650

Pferdegeschirre,

zwei Paar silberplattirte und ein Einspänner-Geschirr, solide gearbeitet, billig zu verkaufen bei **Franz Becker, Sattler, H. Burgstraße 8.** 4010

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf. **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.** 5533

Ein Klavier für 200 M. zu verk. Rheinstraße 75, 1. St. 16893

Sehr gutes Pianino billig zu verk. Näh. Exped. 4947

Eine gute Rithier zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5391

Verschiedene getragene Herrenkleider zu verkaufen Delaspöckstraße 1, 3. St. 5454

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Werkzeug, Möbel und Betten werden bezahlt **Webergasse 52.** 3156

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1. St. h. 5173

Zu verkaufen ein schöner, großer Herren-Schreibtisch in Nussbaum, sehr gut erhalten, Louiseplatz 1. 5293

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17556

Seegras-Matrasen 10 M., Strohsack 6 M., Deckbett 16 M., Kissen 6 M. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Neue, elegante Kinderwagen billig zu haben **Mauergasse 15.** 1493

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist billig zu verkaufen Stiftstraße 12. 4765

Zwei Reisefoffer billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5230

Ein ganz neues, ungebrauchtes Wasserkissen billig abzugeben Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2710

Ein Glasabschluß, circa 4 Meter hoch, 2,60 Meter breit, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5077

Marktstraße 12 im Bäderladen ist das Messinggestell mit Glasplatten, sowie eine Theke zu verkaufen. 3957

Bandsägemaschine zu verkaufen Friedrichstraße 38. 5443

Humboldtstrasse 10

werden verschiedene schöne Kübelpflanzen, als: Roth- und weißblühende Granaten, Oleander, eine prachtvolle **Araucaria u. s. w.**, billig abgegeben. Näheres bei dem Gärtner daselbst. 4835

Gebrauchte Blumentöpfe in allen Größen zu kaufen gesucht. Billigste Preisangabe unter **R. S. 4** an die Exped. 5349

Incarnat- oder Nothflee

empfeilt in schönster neuer Waare **Philipp Nagel, Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.** 5012
Ein elegantes Büffet (Eichenholz), Rückwand Spiegel, ist zu verkaufen Karlstraße 4. 5381

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junge Frau wünscht Aushülfsstelle im Kochen. Näh. Kirchgasse 14, 1. Stiege. 5416
Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht auf so gleich Stelle. Näh. Exped. 5383

2 junge Mädchen suchen Stellen. Näh. Hochstraße 6, 1. Stock links. 5338

Ein gebild. Mädchen aus guter Familie, welches in allen Hausarbeiten erfahren, gut nähen und serviren kann, sucht Stelle als fein. Haus- oder Zimmermädchen, in e. Herrschaftshause; daselbst ginge auch mit Fremden. Näh. Nerostraße 3, 1. St. 5289

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein junges, gewandtes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Mainzerstraße 3. 5406

Ein Mädchen, welches in der feinsten bürgerlichen Küche selbstständig ist und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 28, 5th. Part. 5361

Bureau Ries, Marktstraße 12,

empfiehlt Dienerschaft jeder Branche kostenfrei. 5182

Ein Käufer sucht Stelle in einem Hotel oder Wein-Geschäft. Näh. bei Herrn **Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 5337

Ein j., verh., zuverl. Mann, b. Militär ged. gewesener Lazarethgehilfe (Unteroffizier), mit schöner Handschrift, f. Stellung als Krankenpfleger, Ausläufer; derselbe würde auch Nachwachen bei Kranken übernehmen u. Näh. Saalgasse 4, Part. 5389

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 5112

Ein braves, sehr zuverlässiges, kath. Mädchen, nicht unter 25 Jahren, wird auf Mitte August zu einer Dame gesucht. Näheres Albrechtstraße 17, 1. Stiege hoch, Vormittags von 8-11 und Nachmittags von 2-5 Uhr. 5351

Ein reinliches, kräftiges Mädchen auf gleich oder zum 15. August gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 5407

Röderstraße 23 wird ein braves, tüchtiges Mädchen ges. 5419

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau in Dresden,** Reithausstraße 25. 357

Bureau Ries, Marktstraße 12,

placirt Dienerschaft jeder Branche ohne Einschreibgeld. Tüchtige Decorationsmaler sucht

Nink, Maler, Schulberg 7a. 5417

Decorationsmaler.

Zur Leitung eines Geschäftes für Zimmer-Decorationsmalereien im Rheinland wird ein tüchtiger, selbstständiger Malergehilfe gesucht. Derselbe muß vor Allem solid und fleißig sein und einen guten Farbengeschmack haben. Die Stellung ist dauernd und wird im Winter wie im Sommer gleicher Lohn gezahlt. Angabe über bisherige Thätigkeit. Offerten unter **E. K. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5232

Ein ehrlicher, junger Mann mit besten Zeugnissen zum Aus-tragen gesucht von **Gisb. Noertershäuser,** Wilhelmstraße 10. 5306

Ein kräftiger, junger Bursche mit elementarer Schulbildung findet dauernd Stellung als Ausläufer. Meldung mit Angabe bisheriger Beschäftigung unter **U. Z.** an die Exped. erbeten. 5456
Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 5355

Eine Garnitur Polstermöbel (Bezug roth-branner Plüsch), 2 **Fantasia-Sessel** und 1 **Divan** sehr billig zu verkaufen.
J. Bindhardt, Tapezireur,
Louisenstraße 31, Barterre.

Ein **Kanape** und eine **Chaise-longue** bill. z. vk. Kirchg. 7. 17565
3-4 junge Leute können **bürgerlichen Mittags- und Abendtisch** erhalten Wellrichstraße 36, Hinterh., 1 St. 5375
Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 122

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falck, kleine Burgstraße 7. 48

Ein **Haus**, nahe dem Curhaus und Theater, worin seit 30 Jahren **Conditorei und Café**, zugleich Hotel garni, betrieben wird, sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, mit 2 großen Läden (auch zu 4 kleineren einzurichten), 3stöckig, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers und Rücktritt vom Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 3688
Villa, dicht am Curpark gelegen, elegant und neu erbaut, zum **nachweislichen Selbstkostenpreis** zu verkaufen. Näh. Exp. 921

Das **Haus Wellrichstraße 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Näheres kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7036
Die **Villa Theodorstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 33. 47

Villa in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365
Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exp. 3953

Hypotheken-Capital

von 3 1/4 % an besorgt billigt 4351
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

Hypotheken-Capital zu 4 1/4 % bis 2 1/2 % der Tage. 282
Hch. Homann, Langgasse 6.
25-27,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler**, Röderstraße 41. 5254
40- bis 50,000 Mark sollen auf gute Hypothek sofort ausgeliehen werden. Offerten an **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 4449
27,000 Mk. zu 4 1/4 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 22667

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ruhige Dame sucht eine abgeschlossene kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October. Näh. Exp. 5342
Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten wird in der Nähe vom Circus sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 6, Strh., 1 St. 5390

Angebote:

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern, und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. 14325

Hellmundstraße 21, 1 St., gut möbl. Zimmer z. vm. 17659

Langgasse 4, 2 St., möbliertes Zimmer gleich zu verm. 5149

Moritzstraße 6, Bel.-St., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Rerostraße 8, Pt., 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

Rerostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408

Rerostraße 40, Bel.-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531

Nicolassstraße 1 möblierte Wohnung und Zimmer. 5139

Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3127

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 85, Barterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel.-Etage: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Langgasse 36, vis-à-vis dem „Kochbrunnen“ und Musikzelt, möblierte Bel.-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer z. v. 912

Tannusstrasse 45 3114

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause.

Wellrichstraße 27 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4762

Wilhelmstraße ist eine herrsch. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exp. 4157

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. 2477

Näh. im Laden daselbst.

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. 4629

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.

Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Kleine Wohnung, Hinterhaus im Dachstock, per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 5242

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Adelsheidstraße 16. 4

Eine gut möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ganz oder getheilt vom 16. August bis 1. October **billig** zu vermieten. Näh. Exp. 4704

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Billig zu vermieten schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstraße 4, 2 St. 4827

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Mauer-gasse 14, 1 St. hoch. 833

Gut möbliertes, freundliches Zimmer (1 St. h.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exp. 4480

Möbl. Zimmer (18 Mk. p. Monat) zu verm. Langg. 13, III. 5128

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 1 Stiege links. 5206

Gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Küche, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 12, Gartenh. 5304

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 17, 1 St. links. 5466

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Ein **größeres, abgeschlossenes Lokal**, in Mitte der Stadt gelegen, ist an Gesellschaften, Vereine etc. zu verm. R. Exp. 2259

Eine kleine **Werkstätte** zu vermieten Webergasse 24. 2770

Ein br. Mädchen kann Schlafstelle erh. Adlerstr. 8, 1 St. 4819

Zwei junge, solide Herren finden in einem großen Parterre-Zimmer Schlafstelle Schachtstraße 5. 4783

2 Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Treppen. 5190

Central-Hotel-Restaurant.

Heute:

Wiener Backhendl

mit Salat.

5222

„Zum Mohren“, Neugasse
No. 15.

Vorzüglicher Apfelwein. 14551

Billigste Preise.

Erbisen	per Pfd.	14	Pf.
Bohnen	" "	14	"
Ia Fadennudeln	" "	24	"
Weizengries	" "	18	"
Holl. Gerste	" "	16	"
Tafelreis	" "	14	"
Vorschuß	per Pfd.	16 u.	18
Ia Kernseife	per Pfd.	27	"
Feinstes Baumöl	per Schoppen	48	"
Rüböl	per Pfd.	26	"
Ganze Raffinade	" "	30	"
Gem.	" "	28	"
Große, süße Pflaumen	" "	18	"
Guten, reinen Kaffee	per Pfd. von	70	" an.
Grüne Kern	per Pfd.	35	"
Ia neue holl. Vollenhänge	per Stück	10	"

5226 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Salicyl-Säure

ist das beste und sicherste Mittel,
eingemachte Früchte, Gelée,
Obstfäfte, Gurken, Fleisch,
Milch, Butter u. dauernd zu conserviren.

Ausführliche Gebrauchsanweisungen gratis.

Louis Schild, Droguerie,
3 Langgasse 3.

3968

Cinmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert durch Massen-Fabrikation billigt.
Das Zulöthen wird prompt besorgt.

Cinmach-Gläser mit Britannia-Verschluss in allen
Größen empfehlen billigt

Abels-Meurer, Metallwaaren-Fabrik,
19 Jahnstraße 19.

810 A. Mollner, Fabrik-Niederlage. 21 Goldgasse 21.

Billige Preise. **Eisschränke** Billige Preise.
mit Korkplatten-Füllung (nach amerikanischer
Construktion), bis jetzt als bestes Isolirmittel bekannt,
empfiehlt

Hermann Käsebler,
Kirchgasse 43 („Storchneß“).

NB. Für Restaurateure und Metzger werden solche
nach Maß angefertigt. 16210

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138 3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Neue Küchenschranke, Kleidergarante, Bettstellen
sehr billig zu verkaufen Kerostraße 28. 490

Njimo!

(Ho. 4484)

Wichtig für Magenleidende.

Die bedeutenden und überraschenden Heilerfolge,
welche die **Njimo-Pillen** und der **Njimo-Saft**
bei acutem und chronischem Magencatarrh und allen
Schwächezuständen erzielen, lassen diese Heilmittel
nicht warm genug empfehlen.

Beide Arzneien sind aus reinem **Njimo-Extract**,
gewonnen aus der Rinde des **Njimobaumes** aus
unseren Colonien in West-Afrika, bereitet.

Zu haben in der **Victoria-Apotheke**. 349

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Bester, billigster Bezug

für **rohen** und **gebrannten Kaffee**.

Die gebrannten Kaffees von 1—2 Mark per $\frac{1}{2}$ Kilo sind
aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantiren** für **tadellosen Geschmack**.

Grosse Auswahl roher Kaffees von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 117

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebrannte Kaffees

per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

Ausgewählte Mischungen von kräftigem,
delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

Sämmtliche Sorten nach eigener, bewährter
Methode täglich frisch gebrannt.

vorm. A. Schirmer.

Gebrüder 1816.

3 S Bahnhofstraße S. 21

Kaffee,

ungebrannt von 75 Pfg. an,
gebrannt von 90 Pfg. an,

durchaus rein schmeckend, in allen Preislagen bis zu den feinsten
Sorten bei **F. Strasburger**,
4106 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Aechten Danborner Kornbranntwein,

abgelagert in Krügen, unter Garantie für Reinheit
empfiehlt

Ferdinand Wagner,
Branntweinbrennerei-Besitzer
in Danborn.

Niederlage für Wiesbaden bei Philipp Nagel,
Neugasse, Ecke der Mauergrasse. 17561

Frische Leber- und Blutwurst

per Pfund 36 Pf. zu haben Moritzstraße 3. 5108

Hochfeine frische Tafelbutter 8 Pfd. zu 7 Mk.
50 Pf., Koch- und Back-Maturbutter 8 Pfd. zu 6 Mk.
75 Pf. liefert franco Haus unter Nachnahme in Postbüchern
4855 **Louis Wilk**, Tilsit, Butter-Verhandlungs-Geschäft.

In der „Sonne“, Sumpfstraße 1, in echter, alter Zweisheim
Branntwein per Liter 1 Mk. 20 Pfg. zu haben. 3271

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20553

Trauerhüte, Trauerrüschen, Kleidercrepe

empfehl

3255

D. Stein, Langgasse 32,
 Band- und Modewaaren.

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Die sich im

Ausverkauf

befindenden


Kurzwaaren,


als:

 Tailenstäbchen in Hohlband M. S.
 per Dutzend — 15

Tournürenreife „ „ — 25

Schweissblätter per Dtzd. Paar 1 —

Pa Pa **500 Yards**

Maschinengarn p. Dtzd. Rollen 1 80

 Perlmutter-Kleider-Knöpfe
 per Dutzend — 20

 Fantasie-Kleider-Knöpfe
 per Dutzend — 15

 Näh-, Maschinen- u. Chappeseide,
 Einfasslitzten, Lothbänder, Körper-
 bänder, Nahtbänder, Tailenbänder
 etc. etc.,
 werden

**weit unter Fabrikpreisen
 nur gegen Casse**

abgegeben. 4742

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Sophie Müller, geb. Schöler,

Ecke der Marktstraße und Webergasse 2, II.

Anfertigung von Damen-Toiletten etc. 3134


 Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
 in Bremen etc. bei
 (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
 17591 6 Nerostraße 6.

Reise-Unfall-Versicherungen

 schließt die „Concordia“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 in Köln, gegen billige und feste Prämie. Vertreten durch
 4915 **Phil. Wendel, Hermannstraße 9.**

Dental-Office,

 Ecke der Lang- und Webergasse 31, I.
 Geöffnet von 7—12 und 3—6 Uhr.

Emaill-Gebisse, antisept. Plomben, Obturatoren.

Stolley,

4369

cand. med. et chir. dent.

Regenmäntel,

— neuester Façons und Stoffe, —

grosse, chice Auswahl, billigste Preise.

E. Weissgerber, 5240

5 grosse Burgstrasse, Neubau „Jahreszeiten“, 5.

 Parthie Umhänge und Jaquets dieser Saison
 werden weit unter Fabrikpreisen verkauft.
en gros. **Strickwolle,** en détail.
 anerkannt bestes Fabrikat, alle Farben, empfiehlt in frischer
 Sendung billigt **Carl Meilinger,**
 5262 Saalgasse 34, nächst dem Kochbrunnen.

Umzugshalber

offerire ich den Bestand meines Lagers von

**Tricot-Tailen,
 Tricot-Kinder-Kleidern**

zu

beispiellos billigen

Preisen.

W. Thomas,

257

11 Webergasse 11.

 Eine eiserne Bettstelle mit Alpengrasmatrage, eine Kinder-
 Bettstelle mit Federmatrize, ein ovaler Sophatisch, ein
 Divan, ein Lattenschrank zum Aufbewahren von Obst und
 ein Schaufelpferd zu verkaufen Louisenplatz 1. 5294

Die Asphalt-Dachpappen- u. Holzcement-Fabrik
von Mattar & Gassmus in Biedrich a. Rh.
empfiehlt sich zur solidesten und praktischen
Ausführung von einfachen und doppelagigen
Pappdachungen, Holzcement-Dächern.

Appretur von Faschinen aller Art. Isolierung von Sand-
minen. Ueberklebungen und Reparaturen alter Pappdächer
unter langjähriger Garantie.

Materialien billigst.
Broschüren, Detailzeichnungen, Kostenanschläge, Anleitung
zur Ausführung. Zeugnisse etc. gratis und franco.

3499

Meine verehrlichen Abnehmer, Kunden, sowie alle hiesigen
Einwohner mache auf ein hier noch nicht eingeführtes
Brennmaterial aufmerksam. Es ist dies der in Norddeutschland
überall schon Jahre lang in Gebrauch stehende **Grude-Coake**,
welcher für die dortigen Leute in der Küche und namentlich
im Sommer ein unentbehrliches Brennmaterial geworden ist.
Die nicht zu verkennenden Vortheile dieses Brennmaterials
sind folgende:

Wenn das Feuer einmal angestekt resp. in Brand gesetzt ist,
kann dasselbe Wochen und Monate lang Tag und Nacht ohne
Mühe fortwährend unterhalten werden. Hierbei sind die An-
nehmlichkeiten zu beachten, daß in Folge dessen das häufige
Feueranmachen erspart wird und man jederzeit in der Lage
ist, etwas warm halten und auch schnell kochen zu können.
Ferner entsteht kein Rauch und Geruch wie bei den noch viel-
fach in Gebrauch befindlichen Petroleumöfen; sodann ist die
Hize bei Weitem nicht so groß, als bei Herden mit Kohlen-
oder sonstiger Feuerung; endlich bedarf die Feuerungs-Art und
Weise das ganze Jahr hindurch keiner Reinigung.

Der Preis des täglichen Verbrauchs dieses Materials stellt
sich bei einer Familie von sechs Personen auf höchstens 10 Pf.

Das sind alles Vortheile, welche die Einführung einer der-
artigen Feuerung und Anschaffung eines dazu gehörigen Ofens,
den man zu sehr billigem Preise haben kann, nur empfehlen.

Die Feuerung kann in meinem Hause zu jeder Tageszeit
eingesehen werden und lade zum Besuche höflichst ein. Nähere
Auseinandersetzungen bin ich gerne bereit alsdann noch zu
machen.

Mit aller Hochachtung
Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

4591



Ia Ofen- und Rußkohlen in ganzen Waggons, sowie
einzelnen Fuhren, **Ia kiefernes und buchenes Scheit-
holz** in jedem Quantum, sowie **kiefernes Anzündholz,**
Briquettes, Lohfaden, Holzkohlen und **Patent-
Gener-Anzünder** empfiehlt 2733

J. L. Krug,

Comptoir: Kengasse 3. Lager am Rheinbahnhof.

Mineral- und Süsswasserbäder

Liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
3136 Frau Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Ein Krankenwägelchen,

gut erhalten, billig zu verkaufen Nicolassstraße 16. 2602

Zwei neue, elegante Schlafzimmer-Einrichtungen in
nub. matt und blank billig zu verkaufen bei
4486 W. Lotz, Schreinermeister, Moritzstraße 34.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 2. August.

Geboren: Am 30. Juli, dem Hotel-Portier Georg Hallein e. T., R.
Maria Elsa. — Am 27. Juli, dem Lünchergehilfen Christian Deuser
e. T., R. Margarethe Josephine. — Am 30. Juli, dem Fuhrknecht Peter
Minister e. S., R. Peter Adolf Heinrich Johann. — Am 29. Juli, e. un-
ehel. T., R. Josephine Catharine. — Am 30. Juli, dem Schreiner Anton
Müller e. S., R. Anton Ignaz Matthäus.
Aufgeboten: Der Feldwebel und Zahlmeister-Aspirant Ludwig

Wilhelm Müller von Marienburg, wohnh. zu Sieben, und Anna Frant
von Sieben, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Agent Sches-
mund Falk von Oberarmen, Kreis Bergheim, wohnh. zu Köln a. Rh.,
und Mina Kupfer von Unsleben, Königl. Bayerischen Bezirksamts Neu-
stadt a. S., wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 31. Juli, der Gärtner Daniel Henninger von
Kallstadt bei Dürkheim in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Apollonia,
genannt Charlotte Seemuth von Oggersheim, Bezirksamts Speyer in
Rheinbayern, bisher dahier wohnh. Am 31. Juli, der Tonkünstler
Alfred Johann Carl Edler von Goutta von Wien, wohnh. dahier, und
Caroline Philippine Emilie Luise Herrmann von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 31. Juli, der Rentner Moritz Harzfeld, alt 74 J.
7 M. 2 T. — Am 31. Juli, der unverheh. Invalide Johann Klingel-
höfer von Allendorf bei Gladenbach, Kreis Biedenkopf, alt 25 J. 3 M.
19 T. — Am 1. Aug., Franz Carl, S. des Herrn Schneidergehilfen Franz
Hammer, alt 1 M. 5 T. — Am 1. Aug., Catharine Caroline, T. des
Schuhmachers August Brühl, alt 11 M. 19 T. — Am 1. Aug., die un-
verheh. Näherin Wilhelmine Georgine Herrmann, alt 23 J. 2 M. 8 T.
— Am 2. Aug., Sophie, T. des Tagelöhners Heinrich Falbel, alt 14 J.
8 M. 21 T. — Am 2. Aug., Heinrich Emil, S. des Süßfabrikwärters
Friedrich Groß, alt 2 M. 12 T. **Königliches Standesamt.**

Angesessene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. August 1886.)

Adler:		Wasserheilanstalt Dietenmühle:	
Kronau, Kfm.,	Berlin	Unverzagt, Steuerempfänger,	Gebweiler
v. Struve,	Petersburg	Germersheim,	Lorch
Brunell, Kfm. m. Fr.,	Köln	Oppermann, Kgl. Baurath, Meppen	Barmen
Griebs, Advocat,	Bargdorf	Ludwig, Kfm.,	
Cohen, m. Fr.,	Amsterdam		
Höfing, Dr. med.,	Ruhrort		
Pollack, Kfm.,	Berlin		
Buken,	Lemwande		
Reichwagen,	Lemwande		
Eiffert, Kfm.,	London		
Mullensiefen, Fkb.,	Eréngeldanz		
Walting, Fkbk. m. Fr.,	Barmen		
Taylor, Prof.,	Schottland		
Müller, Ob.-Ing. Dr.,	Freiburg		
Schmidt, Direct.,	Karlsruhe		
Rudolf,	Baden-Baden		
Anstet,	Baden-Baden		
Stauder, Geh. Ober-Reg.-Rath m.	Berlin		
Fr.,	Kiew		
Kuhe,	Hamburg		
Baruch, Kfm.,	London		
Kuhe,	Münster		
Itzig, Fr. m. 2 Töcht.,	Aachen		
Delhaes, Kfm.,	Amsterdam		
Bolten, Kfm. m. Fr.,	Amsterdam		
v. Bolten, Frl.,	Berlin		
Gross, Kfm.,			
Bären:		Engel:	
Schröter, Kfm. m. Fr.,	Hanau	Kohl, Fr. m. Tocht.,	Frankfurt
Beyer, Frl. Rent.,	Hanau	Klatt, Fr. m. Tocht.,	Danzig
Beyer, Frl.,	Hanau	Prömper, Rent. m. Fr.,	Aachen
Belle vac:		Roos, Officier,	Hannover
Vogt von Hunolstein, Graf m. Bd.,	Elsass-Lothringen	Landberg, Kfm.,	Oberlahnstein
Wheaton,		Englischer Hof:	
Kelley,	Amerika	Blankensee, Fabrikbes. m. Fam.,	Birmingham
Thayer,	Amerika	Lawndes,	England
Herz, Rent. m. Fr.,	Amerika	Goodwin, Consul m. Fr.,	Quaberg
Goldschmidt, Rent.,	Amerika	Erdmann, Fr. m. Tochter,	Amsterdam
Löfmark, Rent. m. Geschwister,	Schweden		
Loonström, Rent.,	Schweden		
van Tiel, Dr.,	Holland		
Schwarzer Bock:		Einkorn:	
Bakker-Schut, Notar m. Fam., Haag		Franz, Lehrer m. Fam., Köderisch	Berlin
Hassold, Fr.,	München	Alexander, Kfm.,	Thüringen
Ranke, Prof. Dr.,	Groningen	Sebach, Kfm.,	Andernach
Plenz, Fr.,	Groningen	Brasch, Kfm.,	Köln
Schöberlein, Kf. m. Fr.,	London	Hartmann, Kfm.,	Köln
Zwei Bücke:		Schröppler, Kfm.,	Köln
v. Ferber, Hptm.,	Berlin	Amschier, Kf. m. Fam.,	Würzburg
chaeling, Fr.,	Duisburg	Müller, Kfm.,	Frankfurt
Kistner,	Hornweiler	Wangenheim, Kfm.,	Berlin
Kern, Fr.,	Castel	Klein, Kfm.,	Höhr
Goldener Brunnen:		Gutjahr, Kf. m. Fr.,	Grimshelm
Cahn,	Sickenhofen	Berger, Kfm.,	Rüdesheim
Haas, Fr.,	Neustadt	Fasse, Kfm.,	Berlin
Central-Hotel:		Weil, Kfm.,	Freiburg
Anspach, Apoth. m. Fr.,	Riga	Rath, Kfm.,	Offenbach
Keusch, Kfm.,	Dortmund	Musbach, Kfm. m. Tocht.,	Gotha
Aeber, Fkbk.,	Dortmund	Lucke, Kfm.,	Fürth
Cölnischer Hof:		Vogel, Kfm. m. Fr.,	Siegen
v. Schlabrendorf,	Engers	Engelhardt, Kfm.,	Nürnberg
Hübner, Apoth. m. Fr.,	Genthin	Wichmann, Kfm.,	Breslau
Eisenbahn-Hotel:		Kabiesohki, Kfm.,	Breslau
Haken,	Stettin	Bernhardt, Kfm.,	Dresden
Döring,	Altona		
Lungstrass,	Bonn		
Dybgren, Kfm.,	Hamburg		
Corder, m. Fr.,	Schwerin		
Europäischer Hof:		Hotel „Zum Mahn“:	
Elosser, Kfm.,	Berlin	Jacobs, Dr. med. m. Fr.,	Detroit
Hamburger Hof:		Keppeler, m. Fr.,	Stuttgart
Meyenburg, Kfm.,	Berlin	Thiele,	Ehrenfeld
Wahl, Frl. Rent.,	Berlin	Voigt, Fr.,	Berlin
Goldene Kette:		Häuser:	
Beaury, Fr. m. T.,	Oberlahnstein		
Otto, Fr. m. Tocht.,	Hausen		
Krebs, Fr.,	Frankfurt		

Frank
Eigens-
a. H.
s. Neu-

er von
ollonia,
cher in
fünftel
er, und
wohnt.
74 J.
Kriegel.
s. 3 M.
Grang
2. des
die un-
r. 8 J.
14 J.
wärters
ant.

alt

er,
obweiler
Lorch
Meppen
Barmen

Frankfurt
Danzig
Aachen
annover
ahnstein

n. Fam.
ingham
England
Quaberg
sterdam

öderisch
Berlin
üringen
ndernach
Köln
Köln

Wärzburg
Frankfurt
Berlin
Höhr

rimshelm
ndesheim
Berlin
Freiburg
Offenbach

, Gotha
Fürth
Siegen
Nürnberg
Breslau
Breslau
Dresden

Stettin
Altona
Bonn
Hamburg
Schwerin

Hof:
Berlin
hah-
Detroit,
Stuttgart
Ehrenfeld
Berlin

Hof:
Berlin
Reval

te:
riahnstein
Hausen
Frankfurt

Grüner Wald:

Reis, Kfm., Berlin
Stutz, Fr., Zweibrücken
König, Fr., Zweibrücken
Moll, Kfm., Berlin
Morse, Rent. m. Fr., Dessau
Schwabe, Ger.-R. m. Tocht.,
Schwabe, Fr., Magdeburg
Schulz, Kfm., Berlin
Teller, Kfm., Leipzig
Schweinem, Fr. Rent., Köln
Mum, Dr. med., Boston
Range, Kfm. m. Fr., Unna
Mosebach, Bergwerks-Direct. m.
Fr., Neumühl
Dessauer, Dr. m. Fr., Meiningen
Blauenberg, Amsterdam
Bunge, m. Fr., Halle
Bendel, 2 Frin., Deutz
Unger, Kfm., Stuttgart
Grünebaum, Kfm., Frankfurt
Nathan, Kfm., Zütersbach
Stern, Kfm., Frankfurt
Hess, Kfm., Nierstein
Noelduluss, Dr. med., Königsberg

Vier Jahreszeiten:

Batz, m. Fr., Madison
Rosenthal, m. Fr., Leipzig
Harms, Lübeck
Pumfrey, m. Fr., London
Anathan, New-York
v. Schlieckmann, Ober-Präsident
m. Fr., Königsberg
Noordduyn, m. Fam., Holland
Marab, Fr., New-York
Cary, Fr., New-York
Scheumann, m. Fr., Arys

Goldenes Kreuz:

Eckhardt, Postmst., Rotenburg
Eker, Rent., Hamburg

Goldene Krone:

Kahn, Fr., Worfelden
Roeder, Architect, Wazburg
Eckert, Würzburg

Nassauer Hof:

Micher, Lyon
Bradley, m. Fr., New-York
Becker, Fr. m. Tocht., Leipzig
Schmidt, m. Fr., Hamburg
Winthrop, New-York
Graef, m. Fr., Brooklyn
Wallau, Dr. med. m. Schwester,
Port-Alegro
Tillmanns, Dr., Mühlheim
de Palma, Fr., Pennink
de Palma, Pennink
Pollak, Wien
Hölke, Fbkb., Kassel
Rummel, m. Fam. u. Bd., Berlin
van Bommel, m. Fam.,
Herzogenbusch
Bollati, Italien

Villa Nassau:

Lewinski, Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Posen
Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. Ge-
sellschaft u. Bed., Petersburg

Caranastalt Nerothal:

Briglia-Merz, Fr., Calabrien
Kaly, London

Hotel du Nord:

Delcomyn, m. Fr., London
Leippraud, Rent., Stuttgart
Custers, 2 Fris., Venlow
Flemming, Rent. m. Fr., Neuss
Christy, m. Fr., Pittsburg
v. Schröder, Baron, England
Nevin, Fr., Pittsburg
Creighs, Fr., Pittsburg
Wilson, m. Fr., Amerika
Stimohn, England
Rombouts, m. Fr., Brüssel
Cahn, Commerz.-R. m. Fr., Berlin
Lang, Rent. m. Fr., Basel
Dod, Rent., Amsterdam
Hauser, 2 Fris., London
v. Blücher, Offiz., Coblenz
Schneidewind, Berlin

Nonnenhof:

Behrenz, Kfm., Köln
Behrenz, Fr., Berlin
Meinert, Kfm., Leipzig
Laeberg, Kfm., Bielefeld
Weinberger, Offiz., Cassel
Wiesner, Offiz., Cassel
Mutchler, Kfm., Daltenthal
Herbertz, Kfm., Daltenthal
Wolf, Kfm. m. T., Ulm
Sternberg, Kfm., Limburg
Dauschius, Stud. jur., Heidelberg
Fenner, Ger.-Rath m. Fr., Höhr
Rumpf, m. Fr., Amsterdam
Schimper, Kfm., Kaiserslautern
Nolten, Fabrikb., Crefeld
Zilden, Fr., Ohio
Clara, Fr., New-York
Burilt, Fr., Ohio
Deyer, Fr., Washington
Eleven, Kammerger.-Ref., Berlin
v. Zabarinsky, Poltawa
Lose, Endingen
Wecker, Kfm., Rostock
Schulhof, Kfm., Giessen
Wefers, Kfm., Luxemburg
Drechsler, Kfm. m. Fr., Berlin

Pariser Hof:

Schmidt, Rent., Hamburg

Hotel Quellenhof:

Schreiber, Kfm., Berlin
Greibert, Kfm., Darmstadt
Grau, Kfm., Plauen

Rhein-Hotel:

Munckel, Rechtsanw., Berlin
Howard-Mecke, m. Fr. u. Bd.,
New-York
van Amerongere, Rent. m. Fr.,
Hollaud
Neff, Freiburg
Michelbacher, Rent. m. Fr.,
New-York

Elsner, Rent., Berlin
Meckay, Schottland
Dahm, Kfm. m. Fr., Kreuzlingen
Berinski, Kfm., Middelburg
Schubert, Rent., Braunschweig
Klinger, Rent., London
Rummels, Indianapolis
Kunz, Kfm., New-York
v. Flaton, Excell. General-Lieut.,
Berlin
Witte, Landger.-Dir., Breslau
Trippen, m. Fr., Köln
Cölsch, m. Fr., Köln
Dreyer, Justizrath Dr., Görlitz
v. Scheibler, Fr. m. Bed., Eupen
Priesack, Fr., Elberfeld
Ruppel, Gutsbes., Rheydt
David, San Francisco
Frey, San Francisco

Schützenhof:

Urban, Kfm. m. Fr., Leipzig
Vogeler, Kfm., Frankfurt
Knappe, Leipzig
Buschmann, Elberfeld
Erbich, Bremen
Zollikofer, Frankfurt
Grap, m. Fr., Frankfurt
Grap, Fr., Frankfurt
Heller, Fr., Chemnitz
Heinig, m. Fr., Zittau
Müller, Dolder, Bremen
Salzmann, Hamburg
Dorn, Lahr
Krüll, m. Fr., Köln
Schneider, Köln
Bourscheid, Köln
Bodwig, Köln
Kabierschke, Breslau
Wichmann, Breslau
Michand, Leipzig
Hannecke, Leipzig
Kallenberg, Kfm., Berlin
Suter, Fr., Eisenbach
Michel, Fr., Steinefrenz
Heinz, Fr., Oberselters
Metternich, Fr., Oberselters
Seck, Fr.,

Hotel Rheinstein:

Klockow, Berlin
Ritter's Hotel garni:
Göschel, Kfm. m. Fr., Riga

Rose:

Millard, m. Fr., New-York
Milders, m. Fr., Rotterdam
Drewelt, London
Wainurigh, London
Miller, m. Fr., San Francisco
Farquharson, Fr., Boulange
Ibbotson, Fr. m. Fr., Florenz
Höffer, m. Fr., Hamburg
Ullmann, Geh. Reg.-R. Dr., Berlin
Kirwan, Brighton

Weisses Ross:

Metz, Reg.-Rath, Düsseldorf
Metz, Fr., Düsseldorf
Bornhardt, Bürgerm., Laucha
Schulze, Rent., Calbe
Stensel, Dresden

Weisser Schwan:

v. Struve, Fr., Hannover

Spiegel:

v. Thal, kaiserl. russ. Consul u.
Staatsrath, Königsberg
Voigt, Dr. m. Fr., Tilsit
Saalfeld, Paris
Brandmüller, Gonsenheim
Lösch, Eimsheim
Fluss, Solingen
Schäfer, m. Fr., Heidenheim
Birnbach, Prof. Dr., Giessen

Tannus-Hotel:

Muntz, m. Fam., Rotterdam
van Rapheim, Amsterdam
Pierre, Notar, Paris
Diepenbrock, Lieut., Jülich
Löser, Dir. m. Fam., Löser
Schmitz, Fr., Hannover
Helmholz, Fabrikbes., Hannover
Arnold, m. Fr., Lichterfelde
Buchholz, m. Fr., Berlin
Kurth, m. Fam., Berlin
Bausch, Kfm., Domitz
Brauer, Kfm., Frankfurt
Dittmar, Kfm., London
Klauholdt, Dr., Hamburg
Mennegan, Kfm., Holland
Weiss, Prem.-Lieut., Castel
Gross, Sec.-Lieut., Castel
Morton, m. Fr., New-York
Key, m. Sohn, Amsterdam
Wysermann, Amsterdam
Willers, Köln
Hirsch, Kfm., Köln
Richter, Montpellier
Breda, Berlin
de Stontz, Dr. m. Sohn, Genf
Dreyfuss, Ref., Meiningen
Trobese, Texas
Rungel, Fr., Hannover
Diederichs, Dir. m. Fr., Görlitz
v. Carnap, Freifrl. m. Bed.,
Nickons, Prof., Münster
de la Taisieres, m. Sohn, Delft
Rippert, m. Fam., Delft
Spiegel, Fr., Coblenz
Winkmann, Charlottenburg
Wagner, Kfm., Frankfurt
Wittmach, Odessa

Hotel Trinhammer:

Stambke, Berlin
v. Wilmsdorff, Köln
Gebhard, Kfm. m. Fr., Hanau
Strosser, Bochum
Heuser, Kfm., Köln
Herbst, Kfm., Bonn
Barthel, Lehrer, Leipzig
Klein, Köln
Callmann, m. Fr., Idar
Sager, m. Fr., Idar
Ohl, Fr., Bannland
Bingmann, Fr., Wetzlar
Seibert, m. Fam., Wetzlar
Priom, Ingen., Nürnberg

Hotel Victoria:

Cahen, Dr. med., Berlin
v. Boschalen, Fr. m. Bed.,
Hunos, Fabrikbes., Russland
Noyer, Rentn., Alonsville
Bliersbach, m. Fr., New-York
Deutz

Hotel Vogel:

Kolkmann, Fr. Lehrerin, Münster
Hannak, Kfm., Münster
Salomon, Kfm., Stralsund
Aron, Kfm., Berlin
Fischer, Kfm., Berlin
Breda, Kfm., Cassel
Grehloz, Coblenz
Dorndack, Frankfurt
Dedenack, Kfm., Halle
Winter, Kfm., Worms
Stemmler, Kfm., Osnabrück
Walter, Kfm. m. Fr., Leipzig
Julen, Amtsrichter m. Fr.,
Helbig, m. Fr., Ehrenhausen
Metzger, Kfm. m. Fr., Sangerhausen
Büchting, Reg.-Assess., Erfurt

Hotel Weiss:

Metzler, m. Fr., Plebest
Sander-Fritsch, Fr. m. Tocht.,
Houber, Halle
Hornemann, m. Fr., Camberg
Richardsen, m. Fr., Oldenburg
Wulff, m. Fr., Holstein
Brandt, Stettin
Ciolina, Stettin
Lami, Zweibrücken
Schober, m. Fr., Zweibrücken
Stettin

Privathotel Wenz:

Förderer, Kfm., Werlhershausen

In Privathäusern:

Villa Albion:
Blagweschensky, Fr. m. Tocht.,
Stourton, m. Fr., Russland
Löwenthal, m. Fr., England
Pension Internationale:
Jacobi, Fr. m. Tocht., Köln
Mallau, Fr. m. Fam., Leipzig
Hirschberg, Assessor, Ostpreussen
Neville, Ingen. m. S., Washington
Niemeyer, Fr. Dr., Liverpool
van Hoboken, Paris
Hofheim
Russischer Hof:
Schubert, Fr. m. Tocht., Nürnberg
Chrisien, Rentn. m. Fr., Hamburg

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiels. Ferien halber geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 Uhr: Doppel-Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags
6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und
Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 2. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,8	743,8	747,2	745,9
Thermometer (Celsius)	13,6	22,0	18,0	17,9
Dampfspannung (Millimeter)	10,8	12,9	12,0	11,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	66	78	79
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	stille.	lebhaf.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	thw. heiter.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	14,0	—

Frühe und Vormittags Regen, Mittags starker Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 2. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 60,000 Mk. auf No. 76478, 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 64277, 3 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 411 42940 und 84634, 2 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 31155 und 65970, 38 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 4886 12888 16207 19101 22013 22452 26094 26236 28739 32564 38912 41647 41842 42109 42675 44946 45861 47848 51713 55451 58527 62093 64066 67040 68953 71293 71748 71980 74673 77588 78422 79031 81890 83302 87573 87633 91111 und 93262, 62 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 2574 2650 6633 7639 7978 8026 9285 9917 10467 12948 16469 18558 23727 24688 24808 24857 24978 25018 31589 33069 34436 35177 35386 35509 35579 37409 38285 38574 40024 49816 53765 56453 57972 58040 58249 59046 62393 64111 65516 67367 68209 70073 71909 73886 74865 76029 76783 77626 80296 80821 80723 81259 82089 82357 82902 83171 83567 84291 85666 91688 94501 und 94943, 58 Gewinne von je 550 Mk. auf No. 1015 1060 3825 6490 8926 9578 11555 12605 12974 13150 15901 23725 23897 28101 31273 31522 32646 33905 34519 35201 37221 37707 38183 38398 40619 41645 41844 42071 46263 46269 48005 48916 49467 52851 61234 61414 62913 66119 66885 80691 69044 70222 72984 73041 73639 73770 74196 76055 79513 83455 83581 83688 84087 84709 90861 92593 93054 und 98087.

Marktberichte.

Frankfurt, 2. August. Viehmarkt. Nach der „Frankf. Zeitung.“ Der heutige Markt war mit 336 Ochsen, 27 Bullen, 305 Kühen, Stieren und Kindern, 256 Kälbern, 146 Hammeln und 156 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 63—65 M., 2. Qual. 56—58 M., Bullen 1. Qual. 38—40 M., 2. Qual. 32—35 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 62 Pf., 2. Qual. 50—55 Pf., Hammel 1. Qual. 58—60 Pf., 2. Qual. 50—55 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 55—56 Pf., 2. Qual. 53—54 Pf.

Frankfurter Course vom 2. August 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.75—80 bz.
Dukaten . . . 9 . 46	London 20.365 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 20	Paris 80.85 bz.
Souverains . . . 20 . 33	Wien 161.30 bz.
Imperialen . . . 16 . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 . 19	Reichsbank-Disconto 3%.

Zum Lindwurm.

Roman von B. Kenz.

(34. Fortf.)

„Lange habe ich nicht Zeit,“ erwiderte Frau Christel, die gleichwohl immer neugieriger geworden war und, als sie den Justizrath nennen hörte, gleich beschloß, der Sache näher auf den Grund zu kommen. Auch wollte sie gern ihrer jungen Herrin erzählen können, daß sie den Offizier gesehen habe. — Frau Grieben, gefolgt von ihrer Begleiterin, trat also in den Flur, fand aber ihre Parterre-Wohnung verschlossen und rief: »Vene! Vene!« in's Haus hinein. Aber keine »Vene« erschien, und kurz resolutiv schritt sie nach der hofwärts gelegenen Küche und stieß die Thür auf. Es bot sich Beiden hier ein anmuthiges Bild; am Küchentisch saß Herr Friedel, der Offizierbursche vor einer großen Schüssel delikater Bratkartoffeln, und Vene saß ihm gegenüber, eben im Begriff ein Gläschen des berühmten Rufschnaps einzuschenken. Aber Beide fuhren wie elektrifizirt empor; Friedel in tadelloser dienlicher Haltung mit der Gabel in der rechten Hand, auf welcher eine ganze Reihe appetitlicher Kartoffelscheiben steckte. »Ei, das geht ja recht gemüthlich hier zu,“ sagte Frau Grieben, nachdem sie einen Augenblick die Inculpaten betrachtet

und zugleich mit der ihr eigenen Geistesgegenwart die Flasche Rufschnaps in Sicherheit gebracht hatte. »Ei, ei, Friedel, also darum werden jetzt immer soviel Kartoffeln gekocht? Das ist ja wohl Ihr Leibgericht? Aber, was wird der Herr Lieutenant dazu sagen? Ja, ja, stille Wasser sind tief!«

„Er hat gestern den ganzen Nachmittag mit an der Rolle geholfen,“ wagte Vene entschuldigend zu bemerken.

„So? das ist recht liebenswürdig von Ihnen, Friedel,“ lobte die Dame des Hauses, „aber lassen Sie die Kartoffeln nicht kalt werden. — Ist Herr Lieutenant zu Hause?“

„Zu Befehl! Ist eben gekommen,“ erwiderte der Bursche ängstlich. „Aber bitte, ich will lieber die Kartoffeln nicht essen —“

„O nein, nein, Friedel, ich verrathe nichts. Vene,“ befahl Frau Grieben dann, „bringe zwei Liqueurgläser in meine Stube.“

„Und ich möchte erst meinen alten Brinkmann einen Augenblick besuchen,“ bemerkte Frau Christel, dem Burschen einen verständnißvollen Blick zuwerfend. „Ich komme aber gleich wieder, liebe Frau Grieben.“

Zwei Minuten später hielt Lieutenant von Flissen es für dringend nothwendig, nach dem Pferde zu sehen, und Frau Christel mußte wohl denselben Gedanken gehabt haben, denn auch sie trat in den Stall, und Dame Grieben mußte ungebührlich lange warten, ehe ihr Besuch den Rufschnaps würdigen lernte.

„Sie haben ihm doch nichts gesagt, Frau Schmidten?“

„I, wo werd' ich!“ lachte diese, „ich weiß ja auch nichts. Er fragte nur nach ihrem Befinden; und von ihr zu reden ist mir nicht verboten.“

„Na, ich bitte mir's auch aus, Frau Schmidten. Es wäre mir sehr unangenehm, wenn der Herr Rath hören sollte, daß ich von meinem Plane gesprochen habe.“

So war denn das Geheimniß überall auf fruchtbaren Boden gefallen, und die Damen trennten sich, Beide sehr zufrieden mit dem angenehmen Vormittag.

XIV.

„Weißt Du was Neues, Flissen?“ fragte der Lieutenant Olberg seinen Freund, als sie in der Bierstube des „Goldenen Hirsches“ gemüthlich beim Frischoppen saßen und dazu einige der delikaten Würstchen verzehrten, die in Reicha fabrizirt werden.

„Nun?“ war die Gegenfrage.

„Wir bekommen Eisenbahn! Im nächsten Frühjahr beginnen die Arbeiten, und das ist famos. Dann können wir binnen zwei Stunden in der Residenz sein.“

Die Kameraden hatten sich zufällig vor dem Hotel getroffen; Olberg war eben vom Dienst gekommen, erfroren und hungrig, und Flissen hatte die Bureauschäfte vorläufig abgemacht und noch beinahe eine Stunde freie Zeit, ehe er zum Rapport ging, und so genossen sie den Frischoppen gemeinschaftlich; endlich trug Olberg auch noch einen ganzen Sack voll Neuigkeiten bei sich für seinen Freund. Das Wetter forderte ebenfalls zu einer kleinen Erquickung auf, denn über Nacht hatte es scharf gefroren, eben begann der erste Schnee zu fallen und ein eifig kalter Wind ließ die Gaststube um so behaglicher erscheinen.

„Wer hat Dir das erzählt?“ erkundigte sich neugierig Lieutenant von Flissen, indem er das Glas zuklappte und den Schnurrbart strich.

„Wer? Nun, eine sehr gewichtige Persönlichkeit, kein geringer als Herr Stadtrath Carstens, Dein zukünftiger —“

„Wa—a—!“ rief der Adjutant und hätte beinahe sein Glas umgestoßen. „Wie kommst Du mit dem Herrn zusammen?“

„Gestern Abend, in der Loge,“ antwortete Olberg ruhig.

„Mein Gott, Mensch, so gib's doch nicht so tropfenweise von Dir,“ bat der Andere, „erzähle doch, wie kamst Du in die Loge?“

Und was hatte Herr Carstens mit Dir zu verhandeln, der doch das zweifelhafte Luch meidet wie die Pest?“

„O bitte,“ erwiderte Olberg, „er war sehr liebenswürdig gegen mich — na, und erst die Kleine!“

„Meine — — Fräulein Sibylla war auch da? Olberg, ich bitte Dich, wir haben heute nicht den ersten April, sondern den dreißigsten November, und außerdem weißt Du —“

„Daß Herr von Flissen in solchen Dingen keinen Spaß versteht,“ ergänzte der Andere lachend, „denn, nimm es mir nicht übel, Du bist während der letzten sechs Wochen ein nahezu unnießbarer Mensch geworden.“

(Fortf. folgt.)